

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst,
Susanna Karawanskij, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/7342 –**

Befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst

Vorbemerkung der Fragesteller

In Vorbereitung auf die anstehende Tarifrunde im öffentlichen Dienst für Bund und Kommunen betonte der Vorsitzende von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Frank Bsirske, die langfristige Bedeutung einer Verbesserung der Personalausstattung und guter Löhne: „Rund 20 bis 25 Prozent der im öffentlichen Dienst Beschäftigten scheiden bis 2020 altersbedingt aus – die Konkurrenz um Nachwuchs nimmt weiter zu“ (Saarbrücker Zeitung, 6. Januar 2016).

Um junge Fachkräfte für die gesellschaftlich wichtigen Aufgaben des öffentlichen Dienstes gewinnen zu können, sind gute Löhne und gute Arbeitsbedingungen wichtig. Zu guter Arbeit zählen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine planbare Zukunft.

Auch die Vorsitzende der dbb jugend (dbb – beamtenbund und tarifunion) sagt: „In vielen Bereichen kann der öffentliche Dienst schon bei der Bezahlung nicht mit der Privatwirtschaft mithalten. Wenn nun auch mehr und mehr der Faktor Sicherheit wegbröckelt, braucht sich niemand über den immer größeren Nachwuchs- und Fachkräftemangel zu wundern. Junge Menschen bestehen zu Recht auf echte Perspektiven und echte Wertschätzung, wenn sie sich für einen Arbeitgeber entscheiden“ (Pressemitteilung der dbb jugend, 7. Januar 2016).

Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie sich die befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst entwickelt hat.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Nicht für alle Inhalte der Fragen liegen Erkenntnisse vor. Aufgrund des in vielen Fragen erbetenen Vergleiches von Daten für den öffentlichen Dienst mit denen der Privatwirtschaft kann zudem nicht auf Daten der Personalstandstatistik des Statistischen Bundesamtes zurückgegriffen werden, da dort keine Angaben zur Privatwirtschaft erhoben werden. Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde daher auf Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes von Daten des Mikrozensus, auf Daten des IAB-Betriebspanels (Institut für Arbeitsmarkt- und

Berufsforschung) sowie auf Informationen aus einer für diese Kleine Anfrage durchgeführten Abfrage der unmittelbaren Bundesverwaltung zurückgegriffen.

Der Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes, eine Befragung von Beschäftigten, ist Teil der amtlichen Statistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Generelle Hinweise zu den hieraus ermittelten Daten sind der Anlage 1¹ zu entnehmen.

Die Daten des IAB-Betriebspanels sind die zentrale Datenbasis für den Forschungsbericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) 12/2015 „Befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst; Entwicklung, Motive und rechtliche Umsetzung“, auf den an entsprechender Stelle in der Antwort der Bundesregierung verwiesen wird.

1. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2004 bis 2014 die Zahl und der Anteil der im öffentlichen Dienst befristet Beschäftigten, und wie stellen sich im Vergleich dazu jeweils die Anteile in der Privatwirtschaft dar (bitte insgesamt angeben und differenziert nach Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss; bitte auch nach Beschäftigten bei den Kommunen, den Ländern und beim Bund unterscheiden)?
2. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der im öffentlichen Dienst befristet Beschäftigten im Zeitraum von 1993 bis 2003, und wie stellen sich im Vergleich dazu jeweils die Anteile in der Privatwirtschaft dar (bitte insgesamt angeben und differenziert nach Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Die erbetenen Angaben waren dem Statistischen Bundesamt nur mit Hilfe einer Sonderauswertung von Mikrozensusdaten möglich. Aussagen differenziert nach Beschäftigten bei den Kommunen, den Ländern und dem Bund sind aus dem Mikrozensus jedoch nicht möglich. Die erbetenen Informationen sind der Anlage 2¹ zu entnehmen.

3. Wie hoch werden nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der befristet Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach aktueller Planung im Jahr 2016 liegen?

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse für den Bereich der Länder oder Kommunen vor, so dass keine Angaben zum öffentlichen Dienst insgesamt möglich sind. Für die Bundesministerien und deren Geschäftsbereich wurden in der Antwort der Bundesregierung vom 28. Januar 2016 auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Fragen 1 und 3a auf Bundestagsdrucksache 18/7432 vom 1. Februar 2016, Angaben zu Beschäftigtenzahlen und dem Anteil der befristet Beschäftigten an allen Beschäftigten u. a. für das Jahr 2015 ausgewiesen. Bezogen auf die unmittelbare Bundesverwaltung insgesamt ist demgegenüber für das Jahr 2016 nach aktueller Planung in der Summe keine signifikante Veränderung gegenüber dem Jahr 2015 zu erwarten. Dabei ist zu beachten, dass aufgrund der aktuellen Dynamik des Prozesses im Asylbereich entsprechende Angaben für einige Behörden derzeit nicht belastbar möglich sind. Daneben wird darauf hingewiesen, dass befristet Beschäftigte zum Teil in unbefristete Arbeitsverhältnisse übernommen werden und befristete Einstellungen in einigen Behörden grundsätzlich mit dem Ziel der Übernahme erfolgen.

¹ Von einer Drucklegung der Anlagen 1 und 2 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/7503 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Neueinstellungen wird es nach Kenntnis der Bundesregierung im öffentlichen Dienst nach aktueller Planung im Jahr 2016 geben, und wie viele davon werden befristet sein (bitte in absoluten Zahlen und prozentual angeben)?

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse für den Bereich der Länder oder Kommunen vor, so dass keine Angaben zum öffentlichen Dienst insgesamt möglich sind.

Für den Bereich des Bundes ist die Personalplanung für 2016 noch nicht in allen Bereichen abgeschlossen, so dass die nachfolgenden Angaben insofern Unschärfen enthalten. Zusätzlich ist zu beachten, dass aufgrund der aktuellen Dynamik des Prozesses im Asylbereich entsprechende Angaben in Bezug auf einige Behörden derzeit nicht belastbar möglich sind. Im Bereich der unmittelbaren Bundesverwaltung wird es im Jahr 2016 voraussichtlich ca. 10 300 Neueinstellungen geben, davon ca. 3 960 befristet (entspricht 38,45 Prozent). Die in den Gesamtzahlen enthaltenen Werte des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) sind Angaben ohne Beschäftigte, die nach dem Gesetz über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG) eingestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass in einigen Behörden befristete Einstellungen grundsätzlich mit dem Ziel der Übernahme erfolgen.

5. Welche personalwirtschaftlichen Vorgaben gibt es derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung in den verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes für die Ausfertigung von befristeten Arbeitsverträgen zum Beispiel im Hinblick auf Befristungsquoten oder Befristungen von bestimmten Personengruppen oder Tätigkeitsbereichen?

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse für den Bereich der Länder oder Kommunen vor, so dass keine Angaben zum öffentlichen Dienst insgesamt möglich sind.

Für den Bereich der unmittelbaren Bundesverwaltung können folgende Angaben gemacht werden:

Bei der Befristung eines Arbeitsvertrags sind vielfältige Vorgaben, u. a. aus Gesetz (z. B. Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge – TzBfG oder das WissZeitVG) und Tarifvertrag (z. B. § 30 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – TVöD), sowie allgemeine haushalterische Rahmenbedingungen (z. B. Mittel- und Stellenverfügbarkeit laut Haushalts- und Stellenplan) zu beachten. Da vielfach über Bedarf ausgebildet wird, sind viele Bundesbehörden generell bestrebt, ehemaligen Auszubildenden zumindest einen befristeten sachgrundlosen Anschlussvertrag anzubieten (ggfs. in Abhängigkeit von der Abschlussnote), wenn mangels freier Planstellen und Stellen keine unbefristete Übernahme erfolgen kann. Darüber hinausgehende personalwirtschaftliche Vorgaben der einzelnen Ressorts sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

	Beschreibung eventueller personalwirtschaftlicher Vorgaben	wo geregelt / festgelegt	für welchen Bereich geregelt / festgelegt	Anmerkungen
AA	Auch das Auswärtige Amt richtet sich bei der Befristung von Arbeitsverträgen nach den gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorgaben sowie nach den allgemeinen haushalterischen Rahmenbedingungen (z. B. Mittel- und Stellenverfügbarkeit laut Haushalts- und Stellenplan).	-	-	Befristete Beschäftigungsverhältnisse dienen regelmäßig nur der Deckung eines temporären personellen Mehrbedarfs.
DAI²	Das DAI fördert gemäß seiner Satzung den Gelehrtennachwuchs.	Satzung	Wiss. Bereich.	Befristete Beschäftigungsverhältnisse werden überwiegend nach WissZeitVG abgeschlossen.
BMVg	Im Hinblick auf die Steigerung der Attraktivität des Arbeitgebers Bundeswehr ist grundsätzlich darauf hinzuwirken, dass die unbefristete Beschäftigung – wo immer aus Organisations- und Personalführungssicht möglich – verstärkt zielgerichtet genutzt und insbesondere bei fortschreitender Klarheit über die Organisationsstrukturen wieder zum Regelfall wird.	Erllass	Alle personalbearbeitenden Stellen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wegen der nach wie vor durchzuführenden Personalanpassung wird durch den Abschluss befristeter Arbeitsverträge (im Ausnahmefall) sichergestellt, auf die noch auszuplanenden strukturellen Veränderungen personalwirtschaftlich reagieren zu können. 2. Darüber hinaus wird durch Befristungen den Besonderheiten des Militärseelsorgevertrages sowie den 3. befristeten Sprachausbildungs Sondervorhaben und der Unterstützung der Auslandseinsätze in den Einsatzgebieten der Bundeswehr (sog. mandatsbezogene Zeitarbeitsverträge) Rechnung getragen.
BMVI	Befristete Übernahme von Auszubildenden außerhalb von § 16a TVAöD	Erlass	BMVI + GB	Festlegungen zu bedarfsunabhängiger befristeter Anschlussbeschäftigungen von Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung
BMVI	Befristete Vertretungen, insbes. Elternzeit	intern	BMVI	Ermöglicht die Rückkehr der Vertretenen auf ihren bisherigen Dienstposten
BMG	Befristete Übernahme von Auszubildenden außerhalb von § 16a TVAöD	zukünftige Dienstvereinbarung Auszubildende	RKI	Verabschiedung der Dienstvereinbarung noch in diesem Halbjahr

² DAI = Deutsches Archäologisches Institut.

	Beschreibung eventueller personalwirtschaftlicher Vorgaben	wo geregelt / festgelegt	für welchen Bereich geregelt / festgelegt	Anmerkungen
BMG	Vor dem Hintergrund der besonderen Vereinbarkeit von Familie und Beruf zahlreiche befristete Vertretungen, insbesondere bei Elternzeit, Sonderurlaub und temporären Arbeitszeitreduzierungen sowie im Rahmen von Forschungsprojekten u. sonstigen Projekten	interne Festlegungen in der Dienststelle sowie Zielvereinbarung BfArM mit berufundfamilie gGmbH	BfArM	
BMUB	Abbau sachgrundloser Befristungen bis Ende 2017	Erlass	BMUB und GB	
BMUB	Befristete Übernahme von Auszubildenden außerhalb von § 16a TVAöD	Erlass	BMUB und GB	Festlegungen zu bedarfsunabhängiger befristeter Anschlussbeschäftigungen von Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung
BMAS	Befristete Übernahme von Auszubildenden außerhalb von § 16a TVAöD	Dienstvereinbarung; interne Festlegungen in jeweiligen Dienststellen	BMAS, BAG, BSG, BAuA, Bundesversicherungsamt (BVA)	interne Festlegungen zu bedarfsunabhängiger befristeter Anschlussbeschäftigungen von Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung (in Abhängigkeit von der Prüfungsnote)
BMAS	Die Überschreitung einer Obergrenze von 41 befristet Beschäftigten im Bundesversicherungsamt bedarf der Zustimmung des BMAS.	Festlegung des BMAS: Schreiben/E-Mail des BMAS vom 05.08.2013 und vom 13.08.2013 sowie vom 16.11.2015	Gesamtes Bundesversicherungsamt (BVA)	Festlegungen gelten bis auf weiteres.
BMBF	Befristete Übernahme von Auszubildenden	Interne Regelung	BMBF	Regelung zur befristeten Übernahme von Auszubildenden zur Erleichterung des Übergangs in eine Anschlussbeschäftigung. BMBF bildet über Bedarf aus.
BMJV	Befristete Übernahme von Auszubildenden außerhalb von § 16a TVAöD	intern	BMJV, BfJ	Interne Festlegung zu befristeter Anschlussbeschäftigung vorrangig von über den Bedarf hinaus Ausgebildeten nach bestandener Abschlussprüfung (in Abhängigkeit von der Prüfungsnote)

	Beschreibung eventueller personalwirtschaftlicher Vorgaben	wo geregelt / festgelegt	für welchen Bereich geregelt / festgelegt	Anmerkungen
BMJV	Bei der Besetzung freier Stellen werden in der Regel vorrangig vorhandene Fristkräfte berücksichtigt. Bei zusätzlichem Personalbedarf erfolgen daher Neueinstellungen zunächst befristet. Fachpersonal (insbesondere Informationstechnik) wird grundsätzlich unbefristet eingestellt.	intern	BfJ	
BMWi	Befristete Übernahme von Auszubildenden	Interne Regelung	BMWi	interne Festlegungen zu bedarfsunabhängiger befristeter Anschlussbeschäftigung von Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung; BMWi bildet über Bedarf aus.

6. Wie hat sich in den Jahren von 1994 bis 2014 der Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei Neueinstellungen im öffentlichen Dienst nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt und wie im Vergleich dazu in der Privatwirtschaft?

Angaben zum Anteil der befristeten Arbeitsverträge an allen Neueinstellungen waren dem Statistischen Bundesamt für die Jahre 1994 bis 2014 nur mit Hilfe einer Sonderauswertung von Mikrozensusdaten möglich. Die erbetenen Informationen sind der Anlage 3³ zu entnehmen.

7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 1994 bis 2014 die Zahl und der Anteil der im öffentlichen Dienst sachgrundlos befristet Beschäftigten entwickelt?

Wie hoch war jeweils der Anteil der sachgrundlosen Befristungen an allen befristeten Arbeitsverträgen (bitte als Vergleich diese Daten auch für die Privatwirtschaft angeben)?

Hinsichtlich der erbetenen Informationen zum Anteil der im öffentlichen Dienst sachgrundlos befristet Beschäftigten wird auf Tabelle 42 „Anteil sachgrundloser Befristungen an allen Befristungen“ des IAB-Forschungsberichts 12/2015 „Befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst; Entwicklung, Motive und rechtliche Umsetzung“ von Christian Hohendanner, Esther Ostmeier und Philipp Ramos Lobato, dort Seite 100, verwiesen. Der Forschungsbericht ist auf den Internetseiten des IAB veröffentlicht unter: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2015/fb1215.pdf>.

Bezüglich der erbetenen Informationen zur Zahl der im öffentlichen Dienst sachgrundlos befristet Beschäftigten wird in nachfolgender Tabelle die Anzahl sachgrundloser Befristungen im Vergleich mit der Privatwirtschaft dargestellt:

³ Von einer Drucklegung der Anlage 3 wird abgesehen. Diese ist als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/7503 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Sachgrundlose Befristungen - Anzahl (in Tausend)

	2004	2012	2013
Privater Sektor ¹⁾²⁾	566	876	971
Öffentlicher Sektor ¹⁾³⁾	46	139	150

Quelle: IAB-Betriebspanel, hochgerechnete Werte, ¹⁾ ohne Wissenschaft, ²⁾ ohne gemeinnützige Einrichtungen des Dritten Sektors ³⁾ ohne Branche Verteidigung

Die Angaben basieren auf Daten des IAB-Betriebspanels. Informationen über sachgrundlose Befristungen liegen im IAB-Betriebspanel prinzipiell nur für die Jahre 2001, 2004, 2012 und 2013 vor. Die Zugehörigkeit von Betrieben, Dienststellen oder Einrichtungen zum öffentlichen Dienst wird im IAB-Betriebspanel nicht direkt erfragt, so dass aus den dort vorliegenden Daten zu sachgrundlosen Befristungen nicht ohne weiteres auf sachgrundlose Befristungen im öffentlichen Dienst geschlossen werden kann. Im Rahmen des IAB-Forschungsberichts 12/2015 wurden in einem aufwändigen Verfahren mit Hilfe und durch Kombinationen zahlreicher Faktoren (Eigentumsverhältnisse, Rechtsform, Branchenzugehörigkeit, Beschäftigung von Beamten und Beamtenanwärtern etc.) die drei Sektoren (öffentlicher Dienst, Privatwirtschaft, Dritter Sektor) voneinander abgegrenzt, so dass aus dem Datenmaterial des IAB-Forschungsberichts 12/2015 die oben dargestellten Daten gewonnen werden konnten. Der IAB-Forschungsberichts 12/2015 betrachtet jedoch nur den Zeitraum 2004 bis 2014, so dass für die Zeit vor 2004 hieraus keine Erkenntnisse vorliegen. Aus dem IAB-Betriebspanel direkt (ohne die oben geschilderte spezielle Zuordnung der Betriebe und Dienststellen zu den Sektoren öffentlicher Dienst oder Privatwirtschaft) können in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit für das Jahr 2001 keine entsprechenden Angaben gemacht werden.

Dem Statistischen Bundesamt sind aus der Personalstandstatistik und dem Mikrozensus heraus keine entsprechenden Angaben möglich.

8. Aus welchen sachlichen Gründen werden nach Kenntnis der Bundesregierung Beschäftigte derzeit im öffentlichen Dienst befristet eingesetzt (bitte die fünf häufigsten sachlichen Gründe mit Fallzahlen auflisten)?

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse für den Bereich der Länder oder Kommunen vor, so dass keine Angaben zum öffentlichen Dienst insgesamt möglich sind.

Für den Bereich der unmittelbaren Bundesverwaltung sind die fünf häufigsten sachlichen Gründe für eine Befristung mit Sachgrund die folgenden:

- Vorübergehender Arbeitskräftebedarf, § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 TzBfG,
- im Anschluss an Ausbildung/Studium, § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 TzBfG,
- Vertretung, § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 TzBfG,
- Befristung zur Erprobung, § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 5 TzBfG und
- in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe, § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 6 TzBfG.

9. Wie viele der befristet Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2004 bis 2014 jeweils in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen worden?

Welchem Anteil an allen befristet Beschäftigten entspricht dies in den einzelnen Jahren?

Wie stellen sich die Übernahmequoten jeweils im Vergleich zur Privatwirtschaft dar (bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

Hinsichtlich der Übernahmequote wird zunächst auf die Tabelle 37 „Entfristungen, Verlängerungen und Personalabgänge nach Befristungsende“ des o. g. IAB-Forschungsberichts 12/2015, dort Seite 96, verwiesen. Der Forschungsbericht ist auf den Internetseiten des IAB veröffentlicht unter: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2015/fb1215.pdf>.

Die dortigen Angaben basieren auf Daten des IAB-Betriebspanels für die Jahre 2009 bis 2014. Die Zugehörigkeit von Betrieben, Dienststellen oder Einrichtungen zum öffentlichen Dienst wird im IAB-Betriebspanel nicht direkt erfragt, so dass aus den dort vorliegenden Daten zu befristeten Neueinstellungen nicht ohne weiteres auf befristete Neueinstellungen im öffentlichen Dienst geschlossen werden kann. Im Rahmen des IAB-Forschungsberichts 12/2015 wurden in einem aufwändigen Verfahren mit Hilfe und durch Kombinationen zahlreicher Faktoren (Eigentumsverhältnisse, Rechtsform, Branchenzugehörigkeit, Beschäftigung von Beamten und Beamtenanwärtern etc.) die drei Sektoren (öffentlicher Dienst, Privatwirtschaft, Dritter Sektor) voneinander abgegrenzt.

Die Übernahmequote aus der o. g. Tabelle 37 wird anhand des Anteils der Übernahmen an allen Vertragsänderungen bei befristet Beschäftigten berechnet. Dabei wird die Anzahl der Übernahmen auf alle Vertragsänderungen, also innerbetriebliche Übernahmen, Vertragsverlängerungen und Personalabgänge nach Befristungsende bezogen. Diese Übernahmequote ist ausschließlich für die Jahre 2009 bis 2014 ausweisbar und lässt sich nicht nach Alter oder Geschlecht differenziert darstellen.

Informationen über die Anzahl der Übernahmen nach Geschlecht (nicht aber nach Alter) sind aus im Rahmen des IAB-Forschungsberichts 12/2015 ermittelten Daten für die Jahre 2005 bis 2014 verfügbar (siehe folgende Tabelle).

Tabelle: Anzahl der Übernahmen getrennt nach Geschlecht (in Tausend)

	Öffentlicher Sektor ¹⁾³⁾			Privater Sektor ¹⁾²⁾		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
2005	7	4	11	67	71	138
2006	9	6	15	71	91	162
2007	10	6	16	86	115	202
2008	16	7	23	95	113	208
2009	19	8	27	94	87	181
2010	18	7	26	90	95	185
2011	30	16	46	106	121	227
2012	24	13	37	140	146	286
2013	23	12	35	125	132	257
2014	24	11	35	132	139	271

Quelle: IAB-Betriebspanel, hochgerechnete Werte, jeweils bezogen auf das erste Halbjahr, ¹⁾ohne Wissenschaft, ²⁾ohne gemeinnützige Einrichtungen des Dritten Sektors ³⁾ohne Branche Verteidigung

Die Berechnung eines Anteils an allen befristet Beschäftigten ist aus zwei Gründen problematisch. Erstens bezieht sich die Informationen über die Anzahl der Übernahmen im IAB-Betriebspanel auf das erste Halbjahr, die Information über die Anzahl befristeter Arbeitsverträge auf den Stichtag 30. Juni für das gesamte Erhebungsjahr, es würden demnach unterschiedliche Zeiträume zueinander in Beziehung gesetzt. Zweitens würde der Bezug auf alle laufenden befristeten Arbeitsverträge, also solche mit gerade begonnener bzw. laufender Vertragslaufzeit, die in der Regel zunächst nicht für Übernahmen in Frage kommen, zu einer verzerrten Darstellung führen.

10. Wie viele der im öffentlichen Dienst befristet Beschäftigten haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen Jahren nach Ablauf der Befristung erneut einen befristeten Arbeitsvertrag abgeschlossen, und wie viele haben die Dienststelle verlassen?

Wie stellen sich diese Daten im Vergleich dazu für die Privatwirtschaft dar (bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

Hinsichtlich der erbetenen Angaben zu Quoten für Verlängerungen und Personalabgänge wird auf die Tabelle 37 „Entfristungen, Verlängerungen und Personalabgänge nach Befristungsende“ sowie auf die Tabelle 26 „Anteil Personalabgänge nach Befristungsende an allen Personalabgängen“ des IAB-Forschungsberichts 12/2015, dort Seiten 96 (Tabelle 37) und 86 (Tabelle 26), verwiesen. Der Forschungsbericht ist auf den Internetseiten des IAB veröffentlicht unter: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2015/fb1215.pdf>.

Die dortigen Angaben basieren auf Daten des IAB-Betriebspanels für die Jahre 2009 bis 2014 (bei Tabelle 37) bzw. für die Jahre 2004 bis 2014 (bei Tabelle 26).

Die Zugehörigkeit von Betrieben, Dienststellen oder Einrichtungen zum öffentlichen Dienst wird im IAB-Betriebspanel nicht direkt erfragt, so dass aus den dort vorliegenden Daten zu befristeten Neueinstellungen nicht ohne weiteres auf befristete Neueinstellungen im öffentlichen Dienst geschlossen werden kann. Im Rahmen des IAB-Forschungsberichts 12/2015 wurden in einem aufwändigen Verfahren mit Hilfe und durch Kombinationen zahlreicher Faktoren (Eigentumsverhältnisse, Rechtsform, Branchenzugehörigkeit, Beschäftigung von Beamten und Beamtenanwärtern etc.) die drei Sektoren (öffentlicher Dienst, Privatwirtschaft, Dritter Sektor) voneinander abgegrenzt.

Die Quoten für Verlängerungen und Personalabgänge aus der o. g. Tabelle 37 werden anhand des Anteils der Verlängerungen und Personalabgänge an allen Vertragsänderungen bei befristet Beschäftigten berechnet. Dabei wird ihre Anzahl auf alle Vertragsänderungen, also innerbetriebliche Übernahmen, Vertragsverlängerungen und Personalabgänge nach Befristungsende bezogen.

Informationen über die Anzahl der Vertragsverlängerungen stehen im IAB-Betriebspanel für den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2014, Informationen über die Anzahl der Personalabgänge nach Befristungsende für den Zeitraum der Jahre 2004 bis 2014 zur Verfügung. Diese Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle: Anzahl der Vertragsverlängerungen und Personalabgänge nach Ende eines befristeten Arbeitsvertrags (in Tausend)

	Personalabgänge nach Befristungs- ende		Verlängerungen befristeter Arbeits- verträge	
	Öffentlicher Sektor ¹⁾³⁾	Privater Sektor ¹⁾²⁾	Öffentlicher Sektor ¹⁾³⁾	Privater Sektor ¹⁾²⁾
2004	51	152		
2005	45	136		
2006	44	131		
2007	32	164		
2008	27	147		
2009	28	214	31	165
2010	29	155	37	162
2011	46	145	44	181
2012	36	169	46	196
2013	35	162	45	187
2014	33	170	42	213

Quelle: IAB-Betriebspanel, hochgerechnete Werte, jeweils bezogen auf das erste Halbjahr, ¹⁾ohne Wissenschaft, ²⁾ohne gemeinnützige Einrichtungen des Dritten Sektors ³⁾ohne Branche Verteidigung

Eine über diese Angaben hinausgehende Differenzierung nach Geschlecht und Alter ist mit den Daten des IAB-Betriebspanels nicht möglich.

11. Für welche Tätigkeiten und Aufgabenbereiche werden die befristet Beschäftigten derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung im öffentlichen Dienst hauptsächlich eingesetzt (bitte die zehn meist ausgeübten Tätigkeiten und die zehn häufigsten Aufgabenbereiche mit entsprechenden Fallzahlen auflisten)?

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse für den Bereich der Länder oder Kommunen vor, so dass keine Angaben zum öffentlichen Dienst insgesamt möglich sind.

Für den Bereich der unmittelbaren Bundesverwaltung sind die zehn im Rahmen einer Ressortabfrage am häufigsten benannten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche für befristet Beschäftigte in folgenden Tabellen aufgeführt. Zu beachten ist, dass die Fallzahlen keine Gesamtzahlen für die unmittelbare Bundesverwaltung insgesamt darstellen. Einigen Behörden waren in der Kürze der Zeit Angaben nur als Schätzung möglich.

Zudem war vor dem Hintergrund der enormen Bandbreite der Einsatzbereiche in der Bundesverwaltung eine vollständige Vereinheitlichung der unterschiedlich stark geclusterten Einzelangaben in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Ifd. Nr.	Tätigkeiten	Fallzahl
1	Bürosachbearbeiter, Bürokräfte, Kanzlei- und Schreibkräfte	2403
2	Referenten und Referatsleitung	1814
3	Wissenschaftler, wissenschaftliche Mitarbeiter, wissenschaftliches Hilfspersonal (technische Assistenten, Laboranten, Laborwäscher u.a.), wissenschaftliche Gutachter, medizinisch und pharmazeutische Projektarbeit, chemische Untersuchungen und Doktoranden	1768
4	Handwerker, Kammerberufe und Wasserbauer	1043
5	Sachbearbeiter	951
6	technische Tätigkeiten und Ingenieure	781
7	technische und administrative Projektstätigkeit und Projektmitarbeiter allgemein	469
8	Köche, Verpflegungspersonal und Servierdienst	260
9	Hausarbeiter, Mitarbeiter und Sicherungsdienst	215
10	IT-Projektarbeit, IT-Fachpersonal, IT-Administration	200

Ifd. Nr.	Aufgabenbereiche	Fallzahl
1	Forschung, Forschungsanwendung, Entwicklung und Lehre, wiss. Gutachten, medizinisch und pharmazeutische Projektarbeit, wissenschaftliche (Hilfs-)Tätigkeiten, Gutachten, wissenschaftlicher Dienst und wissenschaftliche Fachaufgaben	2549
2	technische Aufgaben	1628
3	Fachbereiche, Fachreferate, Facharbeiten, Projekte und Programme	1082
4	allgemeine Verwaltung inkl. des zentralen Verwaltungsdiensts (z.B. Haushalt / Personal / Beschaffung etc.)	851
5	Migration, Flüchtlinge, Integration, Asylverfahren inkl. entsprechender Stäbe, Wissenschaftler und EU-Fonds	726
6	Innerer Dienst (außer Facility Management, Registratur und Botendienst)	690
7	Geschäftsstelle	544
8	IT	324
9	Küche	266
10	Hausmeister, Liegenschaftsverwaltung, Hausarbeiter, Hausdienste und Haussicherungsdienst etc.	150

12. Wie waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2004 bis 2014 die durchschnittlichen Beschäftigungsdauern der befristet Beschäftigten im öffentlichen Dienst (bitte getrennt nach zeitlicher und sachlicher Befristung darstellen)?

Wie stellen sich diese Beschäftigungsdauern im Vergleich dazu in der Privatwirtschaft dar (bitte nach Alter und Geschlecht differenzieren)?

Die erbetenen Angaben zu durchschnittlichen Beschäftigungsdauern waren dem Statistischen Bundesamt nur mit Hilfe einer Sonderauswertung von Mikrozensusdaten möglich. Aussagen differenziert nach einer zeitlichen oder zweckbezogenen Befristung sind hieraus jedoch nicht möglich. Die erbetenen Informationen sind der Anlage 4⁴ zu entnehmen.

13. Wie setzen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die befristet Beschäftigten im öffentlichen Dienst derzeit nach Vollzeit-/Teilzeitarbeit, Geschlecht, Alter, Behinderung und Staatsbürgerschaft zusammen?
14. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der befristet Beschäftigten im öffentlichen Dienst, die einen Migrationshintergrund haben, und wie stellen sich diese Zahlen im Vergleich zur Privatwirtschaft dar?

Die Fragen 13 und 14 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben zu Behinderung, Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund werden vom Statistischen Bundesamt nur im Rahmen des Mikrozensus erhoben, wobei Daten zur Behinderung nur alle vier Jahre erhoben werden, letztmalig im Jahr 2013. Eine Zusammenlegung der Fragen 13 und 14 ist zweckmäßig, da sich so die einzelnen Anteile auf dieselbe Grundgesamtheit und das jeweils gleiche Jahr beziehen. Die erbetenen Angaben werden daher auf Basis des Mikrozensus für das Jahr 2013 in der Anlage 5⁴ dargestellt.

15. Wie hoch liegt nach Kenntnis der Bundesregierung der Durchschnittslohn von befristet Beschäftigten im öffentlichen Dienst, wie hoch der von allen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und wie hoch der von Beschäftigten in der Privatwirtschaft (bitte insgesamt angeben und differenziert nach Aufgabebereichen, Alter sowie Männern und Frauen)?

Nach der Systematik des TVöD richtet sich das Entgelt nach der Eingruppierung und der Stufenzuordnung, mithin nach der Wertigkeit der ausgeübten Tätigkeit und der vorhandenen einschlägigen Berufserfahrung der jeweiligen Person. Tarifbeschäftigte des Bundes sind gemäß § 12 Absatz 2 Satz 1 (Bund) TVöD in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmalen die gesamte von ihnen nicht nur vorübergehend ausgeübte Tätigkeit entspricht. Sie erhalten somit das Entgelt nach der Entgeltgruppe, in der sie auf Basis der im Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund) festgelegten Tätigkeitsmerkmale eingruppiert sind. Abhängig von ihrer jeweiligen einschlägigen Berufserfahrung werden die Tarifbeschäftigten des Bundes bei der Einstellung zudem einer sogenannten Erfahrungsstufe zugeordnet. Alter und Geschlecht sind hingegen keine Kriterien, die sich nach den tarifvertraglichen Vorschriften auf die Höhe des Entgeltes auswirken. Diese Kriterien begründen somit keine strukturelle Differenzierung bei der Höhe des Einkommens im Anwendungsbereich des TVöD.

⁴ Von einer Drucklegung der Anlagen 4 bis 5 wird abgesehen. Diese sind als Anlage auf Bundestagsdrucksache 18/7503 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Aus den Erhebungen des Statistischen Bundesamtes ist es nicht möglich, die erbetenen Angaben insoweit zu ermitteln, dass sie eine hinreichend belastbare Aussage zu der gestellten Frage zulassen.

16. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Entwicklung der Lohnengruppierung von Beschäftigten, die mit einem oder mehreren Zeitverträgen nacheinander beschäftigt werden, vor?

Wie stellt sich die Lohnengruppierung von vergleichbaren Beschäftigten, die mit unbefristeten Verträgen eingestellt sind, im Vergleich dazu dar (bitte insgesamt angeben sowie differenziert nach Aufgabenbereichen, Alter sowie Männern und Frauen)?

Zur Beantwortung der Frage 16 wird auf die Regelungen des § 12 (Bund) TVöD verwiesen. Diese Vorschrift enthält als grundlegende Bestimmung zur Eingruppierung in die Entgeltgruppen den Grundsatz der Tarifautomatik.

Tarifbeschäftigte des Bundes sind gemäß § 12 Absatz 2 Satz 1 (Bund) TVöD in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmalen die gesamte von ihnen nicht nur vorübergehend ausgeübte Tätigkeit entspricht. Sie erhalten mithin das Entgelt nach der Entgeltgruppe, in der sie auf Basis der im Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund) festgelegten Tätigkeitsmerkmale eingruppiert sind. Bei der Eingruppierung nach § 12 (Bund) TVöD in Verbindung mit dem TV EntgO Bund handelt es sich um eine zwingende Rechtsfolge, die gleichermaßen für befristete und unbefristete Tarifbeschäftigte gilt.

17. Stimmt die Bundesregierung der in der Vorbemerkung der Fragesteller zitierten Perspektive von Frank Bsirske zu, und wie lauten ihre Strategien, um diesem Problem zu begegnen und Fachkräfte für den öffentlichen Dienst gewinnen zu können?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zu Frage 7 auf Bundestagsdrucksache 18/780, Seiten 7 und 8 vom 12. März 2014 und auf Kapitel V.4.3 „Attraktiver und moderner öffentlicher Dienst“ der Unterrichtung durch die Bundesregierung „Weiterentwicklung der Demografiestrategie der Bundesregierung, Jedes Alter zählt – Für mehr Wohlstand und Lebensqualität aller Generationen“ (Bundestagsdrucksache 18/6021) verwiesen.

Ebenso wie die privaten Arbeitgeber wird der öffentliche Dienst von den Auswirkungen der demografischen Entwicklungen herausgefordert sein. Der Bund als einer der öffentlichen Arbeitgeber stellt sich darauf ein, dass die Zahl der Erwerbstätigen künftig sinkt. Die Bundesregierung hat hinsichtlich der demografischen Entwicklung daher mit zahlreichen Maßnahmen die Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst des Bundes zugunsten der Beschäftigten in den letzten Jahren weiter flexibilisiert, familienfreundlicher und gesünder gestaltet. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur demografievorsorgenden Stellenpolitik. So wurden beispielsweise die zentralen Ausbildungskapazitäten des Bundes für bestimmte, nachgefragte Berufe angepasst. Darüber hinaus hat der Haushaltsgesetzgeber auf Vorschlag der Bundesregierung die Voraussetzungen für einen zentralen Stellenpool geschaffen, mit dessen Hilfe die Bundesressorts nachgefragte Nachwuchskräfte frühzeitig und unbefristet einstellen können, noch bevor die Vorgänger in den Ruhestand treten.

Vorbemerkung

Anlage 1

Generelle Anmerkungen zum Mikrozensus

Die Beobachtungszeitraum von 1993 bis 2014 ist durch mehrere Zeitbrüche gekennzeichnet, die die Vergleichbarkeit einschränken.

Die Erhebung des Mikrozensus wurde in den Erhebungen 1993 bis 2004 mit einer festen Berichtswoche erhoben, die im Frühjahr eines jeden Jahres lag. Der Mikrozensus lieferte damit eine Momentaufnahme zu einer bestimmten Berichtswoche. Ab 2005 erfolgt die Erhebung mit gleitenden Berichtswochen, die über das Jahr verteilt sind. Die Ergebnisse sind somit als Durchschnitt eines Erhebungsjahres zu interpretieren.

Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

Im Beobachtungszeitraum von 1993 bis 2014 wurde die Branche, in der eine Person arbeitet in den Erhebungen 1993 und 1994 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Ausgabe von 1979 erhoben, in den Erhebungen von 1995 bis 2002 in der Ausgabe von 1993, in den Erhebungen 2003 bis 2008 in der Ausgabe von 2003 und aber der Erhebung 2009 in der Ausgabe von 2008.

Der berufliche Bildungsabschluss wurde relativ grob in den Kategorien

- Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss
- Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss
- Fachhochschul-/Hochschulabschluss

nachgewiesen, um die zeitliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Weiterhin ist zu beachten, dass in den Erhebungen 1993 bis 1995 die Frage nach dem beruflichen Bildungsabschluss sich auf den letzten Abschluss bezog und die Frage freiwillig zu beantworten war. Ab 1996 bezieht sich der berufliche Bildungsabschluss auf den höchsten Abschluss. In den Jahren 1996 bis 2004 war die Frage nur für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter freiwillig zu beantworten; mit dem Mikrozensusgesetz von 2005 entfiel die Freiwilligkeit. Die unterschiedliche Einordnung der Frage zum beruflichen Bildungsabschluss zum Kanon der freiwillig zu beantworteten Fragen führt zu unterschiedlich hohen Anteilen an Personen, die Frage nicht beantworten.

Ab 2011 sind die Ergebnisse des Mikrozensus an die laufende Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 angepasst.

Fragen 1 und 2

Anlage 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1993

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige								
	Insgesamt			davon beschäftigt . . .					
				im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet		Zusammen	dar. befristet		Zusammen	dar. befristet	
1.000	%		1.000	%		1.000	%		
Insgesamt	30.187	1.629	5,4	5.516	406	7,4	24.671	1.223	5,0
Altersklasse									
unter 25 Jahre	2.962	266	9,0	333	42	12,7	2.629	223	8,5
25 bis 34 Jahre	8.913	573	6,4	1.369	166	12,1	7.544	407	5,4
35 bis 44 Jahre	8.038	380	4,7	1.637	97	5,9	6.401	283	4,4
45 Jahre oder älter	10.274	411	4,0	2.177	101	4,6	8.098	310	3,8
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾									
kein berufqualifizierender Abschluss	3.951	244	6,2	437	40	9,1	3.514	204	5,8
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	23.379	1.195	5,1	4.599	331	7,2	18.781	864	4,6
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.173	747	4,4	2.505	153	6,1	14.668	594	4,1
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.634	122	4,7	587	33	5,6	2.047	89	4,4
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.572	326	9,1	1.506	146	9,7	2.065	181	8,7
Keine Angabe	2.856	190	6,6	480	35	7,2	2.377	155	6,5
Männer	17.241	813	4,7	2.955	181	6,1	14.285	632	4,4
Altersklasse									
unter 25 Jahre	1.462	137	9,4	129	18	13,7	1.333	120	9,0
25 bis 34 Jahre	5.029	291	5,8	658	80	12,2	4.371	211	4,8
35 bis 44 Jahre	4.546	175	3,8	841	37	4,3	3.705	138	3,7
45 Jahre oder älter	6.204	210	3,4	1.328	47	3,6	4.876	162	3,3
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾									
kein berufqualifizierender Abschluss	1.866	112	6,0	185	18	9,6	1.681	94	5,6
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.804	603	4,4	2.529	150	5,9	11.275	453	4,0
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.754	364	3,7	1.362	61	4,4	8.391	303	3,6
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.679	54	3,2	295	10	3,4	1.384	44	3,2
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.371	185	7,8	872	79	9,1	1.499	106	7,0
Keine Angabe	1.570	98	6,2	241	14	5,7	1.329	84	6,3
Frauen	12.946	816	6,3	2.561	225	8,8	10.386	592	5,7
Altersklasse									
unter 25 Jahre	1.500	129	8,6	205	25	12,1	1.296	104	8,0
25 bis 34 Jahre	3.884	281	7,2	711	86	12,1	3.173	196	6,2
35 bis 44 Jahre	3.492	205	5,9	796	60	7,6	2.696	144	5,4
45 Jahre oder älter	4.070	202	5,0	849	54	6,3	3.221	148	4,6
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾									
kein berufqualifizierender Abschluss	2.085	132	6,3	252	22	8,8	1.833	110	6,0
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	9.575	592	6,2	2.070	181	8,8	7.506	411	5,5
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.419	383	5,2	1.142	92	8,1	6.277	291	4,6
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	955	68	7,2	293	23	7,8	663	45	6,9
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.200	141	11,8	635	66	10,4	566	75	13,2
Keine Angabe	1.286	92	7,1	239	21	8,8	1.047	71	6,8

- 1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.
- 2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.
- 3) Freiwillige Beantwortung.
- 4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1994

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt					davon beschäftigt . . .				
			im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft				
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	1.000	%
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	30.053	1.697	5,7	5.472	397	7,3	24.581	1.300	5,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.784	299	10,7	301	43	14,4	2.483	255	10,3	
25 bis 34 Jahre	8.907	605	6,8	1.318	164	12,4	7.589	441	5,8	
35 bis 44 Jahre	8.066	386	4,8	1.589	92	5,8	6.478	294	4,5	
45 Jahre oder älter	10.296	408	4,0	2.265	98	4,4	8.031	309	3,9	
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	3.932	276	7,0	483	44	9,1	3.449	233	6,7	
berufl. qualifizierender Abschluss ⁴⁾	23.118	1.206	5,2	4.485	308	6,9	18.633	898	4,8	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	16.909	763	4,5	2.383	143	6,0	14.525	620	4,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.590	126	4,9	593	33	5,5	1.997	93	4,7	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.620	317	8,8	1.509	132	8,8	2.111	185	8,8	
Keine Angabe	3.003	215	7,2	504	46	9,1	2.499	169	6,8	
Männer	17.042	843	5,0	2.923	171	5,9	14.119	672	4,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.358	155	11,4	112	17	15,4	1.246	138	11,0	
25 bis 34 Jahre	4.978	298	6,0	618	73	11,8	4.360	224	5,2	
35 bis 44 Jahre	4.546	174	3,8	812	32	4,0	3.734	141	3,8	
45 Jahre oder älter	6.161	217	3,5	1.381	48	3,5	4.780	169	3,5	
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	1.852	139	7,5	205	18	8,9	1.648	121	7,3	
berufl. qualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.510	600	4,4	2.449	131	5,4	11.061	468	4,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.528	363	3,8	1.299	50	3,9	8.229	313	3,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.621	57	3,5	294	10	3,5	1.327	47	3,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.362	179	7,6	856	71	8,3	1.506	109	7,2	
Keine Angabe	1.679	105	6,2	269	21	7,9	1.410	83	5,9	
Frauen	13.011	854	6,6	2.549	226	8,9	10.462	627	6,0	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.426	144	10,1	189	26	13,8	1.238	118	9,5	
25 bis 34 Jahre	3.929	307	7,8	700	91	13,0	3.229	217	6,7	
35 bis 44 Jahre	3.521	212	6,0	777	59	7,6	2.743	153	5,6	
45 Jahre oder älter	4.135	191	4,6	884	50	5,7	3.251	140	4,3	
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	2.080	137	6,6	279	25	9,1	1.801	112	6,2	
berufl. qualifizierender Abschluss ⁴⁾	9.608	606	6,3	2.036	176	8,7	7.572	430	5,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.381	400	5,4	1.085	92	8,5	6.296	307	4,9	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	969	69	7,1	299	23	7,5	670	46	6,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.258	137	10,9	653	62	9,4	605	76	12,6	
Keine Angabe	1.324	110	8,3	234	25	10,5	1.089	86	7,9	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillige Beantwortung. Zudem wurde die Frage nur in einer Unterstichprobe gestellt.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1995

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst		in der Privatwirtschaft			
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	29.918	1.850	6,2	6.374	511	8,0	23.545	1.339	5,7	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.524	303	12,0	331	54	16,3	2.193	249	11,4	
25 bis 34 Jahre	8.866	647	7,3	1.607	218	13,6	7.259	429	5,9	
35 bis 44 Jahre	8.228	434	5,3	1.894	122	6,4	6.334	312	4,9	
45 Jahre oder älter	10.301	466	4,5	2.542	117	4,6	7.759	349	4,5	
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	3.909	303	7,8	533	52	9,8	3.376	251	7,4	
berufl. qualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.669	1.449	5,9	5.584	439	7,9	19.085	1.010	5,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.941	918	5,1	3.022	199	6,6	14.920	719	4,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.782	146	5,3	792	46	5,8	1.990	100	5,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.946	385	9,8	1.770	194	10,9	2.176	191	8,8	
Keine Angabe	1.340	98	7,3	256	19	7,6	1.083	78	7,2	
Männer	16.889	917	5,4	2.937	208	7,1	13.952	709	5,1	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.259	156	12,4	99	19	18,7	1.160	137	11,9	
25 bis 34 Jahre	4.959	329	6,6	633	99	15,6	4.326	230	5,3	
35 bis 44 Jahre	4.611	196	4,2	841	42	5,0	3.771	154	4,1	
45 Jahre oder älter	6.060	236	3,9	1.365	49	3,6	4.695	187	4,0	
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	1.857	149	8,0	184	19	10,5	1.674	130	7,8	
berufl. qualifizierender Abschluss ⁴⁾	14.297	717	5,0	2.637	182	6,9	11.660	535	4,6	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	10.008	432	4,3	1.342	67	5,0	8.667	365	4,2	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.725	68	4,0	310	13	4,1	1.415	55	3,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.564	217	8,5	985	101	10,3	1.578	115	7,3	
Keine Angabe	734	51	6,9	117	7	5,9	618	44	7,1	
Frauen	13.029	933	7,2	3.436	303	8,8	9.593	630	6,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.265	147	11,6	232	35	15,3	1.033	112	10,8	
25 bis 34 Jahre	3.907	318	8,1	974	119	12,2	2.933	199	6,8	
35 bis 44 Jahre	3.616	238	6,6	1.053	80	7,6	2.563	158	6,2	
45 Jahre oder älter	4.241	229	5,4	1.177	68	5,8	3.064	161	5,3	
Letzter beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	2.052	154	7,5	349	33	9,5	1.703	121	7,1	
berufl. qualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.372	732	7,1	2.947	257	8,7	7.425	475	6,4	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.933	486	6,1	1.680	132	7,8	6.253	354	5,7	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.057	78	7,4	482	33	6,9	574	45	7,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.382	168	12,1	785	92	11,7	598	76	12,7	
Keine Angabe	605	47	7,7	140	13	9,0	466	34	7,4	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillige Beantwortung.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1996

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%			1.000	%			1.000	%	
Insgesamt	29.883	1.907	6,4	6.030	639	10,6	23.853	1.268	5,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.364	346	14,6	368	125	34,0	1.997	221	11,1	
25 bis 34 Jahre	8.688	681	7,8	1.477	267	18,1	7.211	415	5,8	
35 bis 44 Jahre	8.420	433	5,1	1.800	125	6,9	6.620	308	4,7	
45 Jahre oder älter	10.410	447	4,3	2.385	122	5,1	8.025	325	4,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.380	330	7,5	556	77	13,9	3.823	253	6,6	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.037	1.479	6,2	5.211	535	10,3	18.826	943	5,0	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.108	932	5,5	2.694	267	9,9	14.414	665	4,6	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.548	133	5,2	678	51	7,5	1.870	82	4,4	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.163	401	9,6	1.791	213	11,9	2.371	188	7,9	
Keine Angabe	1.466	98	6,7	263	26	10,0	1.204	72	6,0	
Männer	16.730	1.038	6,2	2.722	337	12,4	14.009	701	5,0	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.220	214	17,5	161	87	53,7	1.059	127	12,0	
25 bis 34 Jahre	4.818	383	8,0	593	149	25,2	4.226	234	5,5	
35 bis 44 Jahre	4.685	205	4,4	766	47	6,2	3.919	158	4,0	
45 Jahre oder älter	6.007	236	3,9	1.201	54	4,5	4.806	182	3,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.105	181	8,6	201	44	22,2	1.904	136	7,2	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.813	801	5,8	2.400	279	11,6	11.413	523	4,6	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.425	497	5,3	1.148	144	12,5	8.276	352	4,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.594	66	4,2	254	19	7,5	1.341	47	3,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.674	232	8,7	975	113	11,6	1.699	119	7,0	
Keine Angabe	812	56	6,9	121	14	11,7	691	42	6,1	
Frauen	13.152	869	6,6	3.308	301	9,1	9.844	567	5,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.144	132	11,5	206	38	18,6	938	93	10,0	
25 bis 34 Jahre	3.870	298	7,7	884	117	13,3	2.985	181	6,1	
35 bis 44 Jahre	3.735	228	6,1	1.033	77	7,5	2.702	150	5,6	
45 Jahre oder älter	4.403	211	4,8	1.184	69	5,8	3.220	142	4,4	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.274	149	6,6	355	33	9,2	1.919	116	6,1	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.224	677	6,6	2.811	257	9,1	7.413	421	5,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.684	435	5,7	1.546	123	7,9	6.138	313	5,1	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	953	66	7,0	424	32	7,5	529	35	6,6	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.488	169	11,4	816	100	12,2	672	69	10,3	
Keine Angabe	654	42	6,4	142	12	8,5	512	30	5,9	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1997

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt					davon beschäftigt . . .				
			im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft				
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	1.000	%
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	29.500	1.964	6,7	5.926	634	10,7	23.574	1.330	5,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.145	386	18,0	353	136	38,4	1.792	250	14,0	
25 bis 34 Jahre	8.468	713	8,4	1.407	267	19,0	7.061	446	6,3	
35 bis 44 Jahre	8.438	435	5,2	1.753	124	7,1	6.685	311	4,7	
45 Jahre oder älter	10.449	431	4,1	2.413	108	4,5	8.036	323	4,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.134	349	8,4	533	87	16,3	3.602	262	7,3	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.180	1.536	6,4	5.180	530	10,2	19.000	1.006	5,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.069	967	5,7	2.619	260	9,9	14.450	707	4,9	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.660	130	4,9	694	45	6,5	1.966	85	4,3	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.273	427	10,0	1.830	220	12,0	2.443	207	8,5	
Keine Angabe	1.185	80	6,7	214	18	8,5	972	61	6,3	
Männer	16.451	1.065	6,5	2.672	340	12,7	13.779	726	5,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.098	233	21,3	161	96	59,7	937	137	14,6	
25 bis 34 Jahre	4.705	399	8,5	565	149	26,4	4.139	250	6,0	
35 bis 44 Jahre	4.675	200	4,3	739	45	6,1	3.936	155	3,9	
45 Jahre oder älter	5.973	233	3,9	1.206	49	4,1	4.767	183	3,9	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.974	191	9,7	195	53	27,1	1.779	138	7,8	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.833	828	6,0	2.380	276	11,6	11.453	552	4,8	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.353	512	5,5	1.117	142	12,7	8.236	370	4,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.659	65	3,9	263	16	6,1	1.396	49	3,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.725	246	9,0	981	117	11,9	1.744	129	7,4	
Keine Angabe	644	46	7,1	97	10	10,6	547	36	6,5	
Frauen	13.049	899	6,9	3.254	295	9,1	9.794	604	6,2	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.047	152	14,6	191	39	20,5	855	113	13,2	
25 bis 34 Jahre	3.763	313	8,3	842	118	14,0	2.921	195	6,7	
35 bis 44 Jahre	3.763	235	6,2	1.014	79	7,8	2.749	155	5,7	
45 Jahre oder älter	4.476	199	4,4	1.207	59	4,9	3.269	140	4,3	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.160	158	7,3	337	34	10,0	1.823	124	6,8	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.347	707	6,8	2.800	253	9,1	7.547	454	6,0	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.716	456	5,9	1.502	119	7,9	6.214	337	5,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.001	65	6,5	430	29	6,8	570	36	6,3	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.548	181	11,7	849	103	12,2	699	78	11,2	
Keine Angabe	542	34	6,3	117	8	6,8	425	26	6,1	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1998

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt					davon beschäftigt . . .				
			im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft				
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	1.000	%
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	29.367	2.030	6,9	5.812	611	10,5	23.556	1.420	6,0	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.069	410	19,8	331	139	42,1	1.738	271	15,6	
25 bis 34 Jahre	8.234	735	8,9	1.343	263	19,6	6.891	471	6,8	
35 bis 44 Jahre	8.594	470	5,5	1.717	115	6,7	6.877	355	5,2	
45 Jahre oder älter	10.470	416	4,0	2.420	93	3,9	8.049	323	4,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.059	364	9,0	496	81	16,3	3.562	284	8,0	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.213	1.596	6,6	5.123	513	10,0	19.090	1.083	5,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.077	1.009	5,9	2.607	250	9,6	14.470	759	5,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.616	131	5,0	647	39	6,1	1.969	92	4,7	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.371	445	10,2	1.835	221	12,1	2.536	223	8,8	
Keine Angabe	1.096	70	6,4	192	17	8,9	903	53	5,8	
Männer	16.309	1.119	6,9	2.635	331	12,6	13.674	787	5,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.063	252	23,7	155	97	63,0	908	155	17,0	
25 bis 34 Jahre	4.545	412	9,1	537	143	26,7	4.009	269	6,7	
35 bis 44 Jahre	4.750	230	4,9	731	47	6,5	4.018	183	4,6	
45 Jahre oder älter	5.951	224	3,8	1.213	43	3,5	4.739	181	3,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.975	210	10,7	190	52	27,1	1.785	159	8,9	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.739	869	6,3	2.359	271	11,5	11.380	598	5,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.268	550	5,9	1.112	139	12,5	8.156	411	5,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.637	67	4,1	253	15	6,0	1.384	52	3,7	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.754	246	8,9	979	115	11,7	1.775	131	7,4	
Keine Angabe	595	39	6,6	86	9	10,2	509	31	6,1	
Frauen	13.058	912	7,0	3.176	280	8,8	9.881	632	6,4	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.006	157	15,7	176	42	23,7	830	116	14,0	
25 bis 34 Jahre	3.689	322	8,7	806	120	14,9	2.883	203	7,0	
35 bis 44 Jahre	3.844	240	6,2	986	68	6,9	2.859	172	6,0	
45 Jahre oder älter	4.519	192	4,3	1.208	50	4,2	3.311	142	4,3	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.083	154	7,4	306	29	9,5	1.777	125	7,0	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.473	728	7,0	2.763	242	8,8	7.710	486	6,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.809	459	5,9	1.496	111	7,4	6.314	349	5,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	979	65	6,6	394	24	6,1	585	40	6,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.617	199	12,3	856	106	12,4	761	93	12,2	
Keine Angabe	501	30	6,0	107	8	8,0	394	22	5,5	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 1999

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%			1.000	%			1.000	%	
Insgesamt	29.846	2.313	7,8	5.802	669	11,5	24.044	1.644	6,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.094	464	22,1	318	145	45,5	1.777	319	18,0	
25 bis 34 Jahre	8.017	789	9,9	1.289	272	21,1	6.728	518	7,7	
35 bis 44 Jahre	9.001	561	6,2	1.725	138	8,0	7.276	423	5,8	
45 Jahre oder älter	10.733	499	4,7	2.469	115	4,6	8.264	384	4,7	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.223	436	10,3	475	88	18,6	3.749	348	9,3	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.416	1.788	7,3	5.119	561	11,0	19.298	1.227	6,4	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	16.879	1.125	6,7	2.546	269	10,6	14.333	856	6,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.914	165	5,7	818	54	6,6	2.096	111	5,3	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.082	454	11,1	1.654	226	13,7	2.428	228	9,4	
Keine Angabe	1.206	88	7,3	209	19	9,3	998	69	6,9	
Männer	16.416	1.233	7,5	2.597	351	13,5	13.819	881	6,4	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.077	267	24,8	152	97	64,2	925	169	18,3	
25 bis 34 Jahre	4.377	436	10,0	506	146	28,9	3.871	290	7,5	
35 bis 44 Jahre	4.945	266	5,4	716	56	7,9	4.229	210	5,0	
45 Jahre oder älter	6.017	264	4,4	1.224	51	4,2	4.793	212	4,4	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.023	232	11,5	175	52	30,0	1.848	179	9,7	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.733	952	6,9	2.329	289	12,4	11.405	664	5,8	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.100	597	6,6	1.071	142	13,3	8.029	455	5,7	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.764	79	4,5	340	21	6,1	1.424	58	4,1	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.572	253	9,8	870	119	13,7	1.702	134	7,9	
Keine Angabe	659	49	7,4	93	10	11,1	566	38	6,8	
Frauen	13.430	1.080	8,0	3.205	318	9,9	10.225	762	7,5	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.018	197	19,4	166	47	28,5	851	150	17,6	
25 bis 34 Jahre	3.640	353	9,7	784	126	16,0	2.856	228	8,0	
35 bis 44 Jahre	4.056	295	7,3	1.009	82	8,1	3.047	213	7,0	
45 Jahre oder älter	4.716	235	5,0	1.246	63	5,1	3.470	172	5,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.200	205	9,3	300	36	12,0	1.900	168	8,9	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.683	836	7,8	2.790	273	9,8	7.893	563	7,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.779	528	6,8	1.475	127	8,6	6.304	401	6,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.150	86	7,5	478	33	7,0	672	53	7,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.510	201	13,3	784	107	13,7	726	94	12,9	
Keine Angabe	548	40	7,3	116	9	7,9	432	31	7,1	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2000

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%			1.000	%			1.000	%	
Insgesamt	30.016	2.274	7,6	5.690	632	11,1	24.326	1.642	6,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.131	454	21,3	299	136	45,6	1.832	317	17,3	
25 bis 34 Jahre	7.722	757	9,8	1.207	257	21,3	6.515	500	7,7	
35 bis 44 Jahre	9.303	561	6,0	1.704	135	7,9	7.599	426	5,6	
45 Jahre oder älter	10.861	503	4,6	2.480	104	4,2	8.381	399	4,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.047	420	10,4	423	73	17,3	3.625	347	9,6	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.407	1.738	7,1	5.015	538	10,7	19.392	1.200	6,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	16.772	1.093	6,5	2.438	252	10,3	14.335	841	5,9	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.982	162	5,4	858	55	6,4	2.124	107	5,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.109	443	10,8	1.622	220	13,6	2.487	223	9,0	
Keine Angabe	1.562	116	7,5	253	21	8,2	1.309	96	7,3	
Männer	16.441	1.208	7,4	2.518	324	12,9	13.923	883	6,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.114	262	23,5	145	92	63,5	969	170	17,6	
25 bis 34 Jahre	4.205	422	10,0	471	138	29,4	3.734	283	7,6	
35 bis 44 Jahre	5.089	260	5,1	699	49	7,0	4.390	211	4,8	
45 Jahre oder älter	6.034	264	4,4	1.203	45	3,7	4.831	219	4,5	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.949	234	12,0	154	45	29,4	1.795	189	10,5	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.636	913	6,7	2.253	270	12,0	11.383	642	5,6	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.001	577	6,4	1.028	136	13,2	7.973	441	5,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.749	76	4,3	340	19	5,6	1.409	57	4,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.589	237	9,2	839	109	13,0	1.750	129	7,4	
Keine Angabe	856	61	7,1	111	9	8,0	745	52	7,0	
Frauen	13.575	1.066	7,9	3.172	307	9,7	10.402	759	7,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.017	191	18,8	154	44	28,6	863	147	17,1	
25 bis 34 Jahre	3.517	335	9,5	736	119	16,1	2.780	216	7,8	
35 bis 44 Jahre	4.214	301	7,2	1.005	86	8,6	3.209	215	6,7	
45 Jahre oder älter	4.827	239	5,0	1.278	59	4,6	3.550	180	5,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.098	185	8,8	269	28	10,4	1.830	157	8,6	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.771	825	7,7	2.762	268	9,7	8.009	558	7,0	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.771	516	6,6	1.409	116	8,2	6.362	400	6,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.234	86	7,0	518	36	6,9	715	50	7,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.520	206	13,6	784	112	14,2	737	95	12,8	
Keine Angabe	705	56	7,9	142	12	8,4	564	44	7,8	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2001

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst		in der Privatwirtschaft			
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	30.121	2.223	7,4	5.718	604	10,6	24.403	1.619	6,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.142	459	21,4	298	133	44,6	1.844	327	17,7	
25 bis 34 Jahre	7.377	709	9,6	1.167	242	20,7	6.210	468	7,5	
35 bis 44 Jahre	9.516	553	5,8	1.714	123	7,2	7.802	429	5,5	
45 Jahre oder älter	11.086	502	4,5	2.539	106	4,2	8.547	396	4,6	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.037	415	10,3	426	72	16,9	3.610	342	9,5	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.766	1.712	6,9	5.086	512	10,1	19.679	1.200	6,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.164	1.078	6,3	2.542	245	9,6	14.622	833	5,7	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.853	155	5,4	806	47	5,9	2.047	108	5,3	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.189	436	10,4	1.633	210	12,8	2.557	226	8,8	
Keine Angabe	1.318	96	7,3	205	19	9,4	1.113	77	6,9	
Männer	16.401	1.181	7,2	2.512	307	12,2	13.889	874	6,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.112	270	24,3	144	91	63,1	968	179	18,5	
25 bis 34 Jahre	3.991	396	9,9	460	130	28,2	3.531	267	7,6	
35 bis 44 Jahre	5.180	256	5,0	701	43	6,1	4.479	213	4,8	
45 Jahre oder älter	6.118	258	4,2	1.207	43	3,6	4.911	215	4,4	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.927	221	11,5	151	41	26,8	1.776	181	10,2	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.742	904	6,6	2.268	256	11,3	11.473	648	5,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.140	576	6,3	1.053	133	12,6	8.087	443	5,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.701	73	4,3	336	17	5,0	1.365	56	4,1	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.599	232	8,9	833	101	12,2	1.766	130	7,4	
Keine Angabe	732	55	7,6	93	10	11,0	639	45	7,1	
Frauen	13.720	1.042	7,6	3.205	297	9,3	10.514	745	7,1	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.029	189	18,4	153	41	27,0	876	147	16,8	
25 bis 34 Jahre	3.386	313	9,2	707	112	15,8	2.679	201	7,5	
35 bis 44 Jahre	4.336	296	6,8	1.012	81	8,0	3.323	216	6,5	
45 Jahre oder älter	4.968	244	4,9	1.332	63	4,7	3.636	181	5,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.109	193	9,2	275	31	11,5	1.834	162	8,8	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	11.024	808	7,3	2.818	256	9,1	8.206	552	6,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.024	503	6,3	1.489	112	7,5	6.535	390	6,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.152	82	7,1	470	30	6,4	682	51	7,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.590	204	12,8	800	108	13,5	790	96	12,1	
Keine Angabe	586	41	7,0	112	9	8,0	474	32	6,7	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2002

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte		
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	29.859	2.066	6,9	5.702	578	10,1	24.157	1.488	6,2	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.053	433	21,1	291	128	43,9	1.762	306	17,4	
25 bis 34 Jahre	6.987	653	9,4	1.124	232	20,6	5.863	421	7,2	
35 bis 44 Jahre	9.541	500	5,2	1.712	119	7,0	7.829	381	4,9	
45 Jahre oder älter	11.279	479	4,3	2.575	99	3,8	8.703	380	4,4	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	3.937	375	9,5	404	64	15,7	3.533	312	8,8	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.754	1.603	6,5	5.108	497	9,7	19.647	1.106	5,6	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.091	997	5,8	2.526	231	9,1	14.565	767	5,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.947	144	4,9	884	46	5,2	2.064	98	4,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.146	419	10,1	1.595	211	13,2	2.551	209	8,2	
Keine Angabe	1.168	87	7,5	191	17	9,0	977	70	7,2	
Männer	16.135	1.094	6,8	2.479	296	11,9	13.656	798	5,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.058	253	23,9	143	87	61,3	915	165	18,1	
25 bis 34 Jahre	3.744	359	9,6	440	124	28,1	3.305	235	7,1	
35 bis 44 Jahre	5.168	235	4,6	686	42	6,1	4.482	193	4,3	
45 Jahre oder älter	6.165	247	4,0	1.212	43	3,6	4.954	204	4,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.877	206	11,0	142	36	25,6	1.735	170	9,8	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.621	839	6,2	2.255	251	11,1	11.365	588	5,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.034	532	5,9	1.039	129	12,4	7.995	403	5,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.744	68	3,9	383	17	4,5	1.361	51	3,7	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.537	217	8,5	787	99	12,6	1.751	117	6,7	
Keine Angabe	638	48	7,6	82	8	10,3	556	40	7,2	
Frauen	13.724	972	7,1	3.223	282	8,7	10.501	690	6,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	995	181	18,2	148	40	27,1	847	140	16,6	
25 bis 34 Jahre	3.242	295	9,1	684	108	15,8	2.558	187	7,3	
35 bis 44 Jahre	4.373	265	6,1	1.026	77	7,5	3.346	188	5,6	
45 Jahre oder älter	5.114	232	4,5	1.364	56	4,1	3.750	176	4,7	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.060	169	8,2	262	27	10,4	1.798	142	7,9	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	11.134	764	6,9	2.852	246	8,6	8.281	519	6,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.058	465	5,8	1.487	102	6,8	6.571	364	5,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.204	76	6,3	501	28	5,7	703	48	6,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.609	202	12,6	809	111	13,8	800	91	11,4	
Keine Angabe	530	39	7,3	108	9	8,1	422	30	7,1	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2003

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst		in der Privatwirtschaft			
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	29.336	2.085	7,1	5.645	574	10,2	23.691	1.510	6,4	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.004	454	22,7	297	132	44,5	1.707	322	18,9	
25 bis 34 Jahre	6.553	648	9,9	1.070	222	20,7	5.483	426	7,8	
35 bis 44 Jahre	9.522	511	5,4	1.696	124	7,3	7.827	387	5,0	
45 Jahre oder älter	11.257	472	4,2	2.582	97	3,7	8.675	375	4,3	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein beruqualifizierender Abschluss	3.759	382	10,2	414	75	18,0	3.345	307	9,2	
beruqualifizierender Abschluss ⁴⁾	24.278	1.609	6,6	5.014	483	9,6	19.264	1.127	5,9	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	16.658	1.016	6,1	2.460	229	9,3	14.198	787	5,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.865	145	5,1	829	44	5,3	2.036	101	5,0	
Fachhochschul-/Hochschuabschluss	4.205	403	9,6	1.606	197	12,3	2.599	206	7,9	
Keine Angabe	1.299	94	7,2	217	17	7,9	1.083	77	7,1	
Männer	15.705	1.114	7,1	2.437	296	12,1	13.268	818	6,2	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.022	261	25,6	145	90	61,9	876	171	19,6	
25 bis 34 Jahre	3.492	359	10,3	422	117	27,8	3.071	242	7,9	
35 bis 44 Jahre	5.128	245	4,8	685	47	6,8	4.443	198	4,5	
45 Jahre oder älter	6.063	248	4,1	1.185	42	3,5	4.878	206	4,2	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein beruqualifizierender Abschluss	1.788	212	11,8	157	46	29,6	1.631	165	10,1	
beruqualifizierender Abschluss ⁴⁾	13.221	852	6,4	2.182	242	11,1	11.039	610	5,5	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.694	544	6,3	995	123	12,4	7.699	421	5,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.673	67	4,0	350	15	4,3	1.323	52	4,0	
Fachhochschul-/Hochschuabschluss	2.553	216	8,5	783	97	12,3	1.770	119	6,8	
Keine Angabe	696	50	7,2	98	8	7,8	598	42	7,1	
Frauen	13.631	971	7,1	3.209	279	8,7	10.423	693	6,7	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	982	193	19,6	152	42	27,9	830	151	18,1	
25 bis 34 Jahre	3.061	288	9,4	649	105	16,1	2.412	184	7,6	
35 bis 44 Jahre	4.394	266	6,1	1.011	77	7,6	3.383	189	5,6	
45 Jahre oder älter	5.194	224	4,3	1.397	55	3,9	3.797	170	4,5	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein beruqualifizierender Abschluss	1.971	170	8,6	257	28	10,9	1.713	142	8,3	
beruqualifizierender Abschluss ⁴⁾	11.057	757	6,9	2.833	241	8,5	8.224	516	6,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.964	472	5,9	1.465	106	7,2	6.499	366	5,6	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.192	78	6,6	479	29	6,0	712	49	6,9	
Fachhochschul-/Hochschuabschluss	1.653	187	11,3	824	100	12,2	829	87	10,5	
Keine Angabe	604	44	7,3	119	10	8,1	485	34	7,1	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2004

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte			Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%			1.000	%			1.000	%	
Insgesamt	28.824	2.065	7,2	5.566	558	10,0	23.258	1.507	6,5	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.891	460	24,3	270	130	48,2	1.622	330	20,4	
25 bis 34 Jahre	6.154	652	10,6	1.014	221	21,8	5.140	431	8,4	
35 bis 44 Jahre	9.364	509	5,4	1.648	119	7,2	7.716	390	5,1	
45 Jahre oder älter	11.415	443	3,9	2.634	88	3,3	8.781	355	4,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	3.558	344	9,7	379	67	17,7	3.180	277	8,7	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	23.784	1.603	6,7	4.934	465	9,4	18.851	1.137	6,0	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	16.123	1.003	6,2	2.353	209	8,9	13.770	794	5,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.910	145	5,0	865	47	5,5	2.045	98	4,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.268	416	9,8	1.615	197	12,2	2.652	219	8,3	
Keine Angabe	1.481	119	8,0	253	26	10,1	1.228	93	7,6	
Männer	15.390	1.112	7,2	2.395	289	12,1	12.995	824	6,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	962	268	27,8	134	86	64,1	828	182	22,0	
25 bis 34 Jahre	3.284	364	11,1	407	119	29,2	2.877	246	8,5	
35 bis 44 Jahre	5.025	242	4,8	660	47	7,1	4.365	195	4,5	
45 Jahre oder älter	6.118	238	3,9	1.194	37	3,1	4.924	201	4,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.719	199	11,6	145	44	30,2	1.574	155	9,8	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	12.878	850	6,6	2.137	231	10,8	10.740	619	5,8	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.410	542	6,5	955	112	11,7	7.455	430	5,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.642	66	4,0	354	16	4,6	1.288	50	3,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.560	220	8,6	780	96	12,3	1.779	125	7,0	
Keine Angabe	793	64	8,1	113	14	12,6	680	50	7,3	
Frauen	13.434	953	7,1	3.170	269	8,5	10.263	684	6,7	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	929	192	20,7	136	44	32,4	793	148	18,7	
25 bis 34 Jahre	2.870	288	10,0	607	102	16,8	2.263	186	8,2	
35 bis 44 Jahre	4.339	267	6,2	988	72	7,3	3.351	195	5,8	
45 Jahre oder älter	5.296	205	3,9	1.440	51	3,5	3.857	155	4,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss³⁾										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.839	145	7,9	233	23	9,9	1.606	122	7,6	
berufqualifizierender Abschluss ⁴⁾	10.907	753	6,9	2.796	235	8,4	8.110	518	6,4	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	7.713	461	6,0	1.398	97	6,9	6.315	364	5,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.268	79	6,2	512	31	6,1	756	48	6,4	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.708	196	11,5	835	102	12,2	873	94	10,8	
Keine Angabe	688	55	8,0	141	11	8,1	547	43	7,9	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Freiwillig für Personen im Alter von 51 Jahren oder älter.

4) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2005

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte		
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	29.238	2.517	8,6	5.543	637	11,5	23.695	1.879	7,9	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.915	568	29,7	276	142	51,6	1.639	426	26,0	
25 bis 34 Jahre	6.076	799	13,2	995	260	26,2	5.082	539	10,6	
35 bis 44 Jahre	9.564	610	6,4	1.624	131	8,1	7.940	479	6,0	
45 Jahre oder älter	11.683	540	4,6	2.649	104	3,9	9.034	436	4,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	4.490	529	11,8	501	98	19,6	3.989	430	10,8	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	24.748	1.988	8,0	5.042	539	10,7	19.706	1.449	7,4	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.175	1.311	7,6	2.540	266	10,5	14.635	1.044	7,1	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.903	166	5,7	830	50	6,1	2.073	116	5,6	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.489	494	11,0	1.640	218	13,3	2.849	276	9,7	
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Männer	15.595	1.337	8,6	2.381	336	14,1	13.214	1.002	7,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	993	316	31,8	140	87	62,4	853	228	26,7	
25 bis 34 Jahre	3.296	441	13,4	417	147	35,4	2.880	294	10,2	
35 bis 44 Jahre	5.142	294	5,7	654	55	8,5	4.489	239	5,3	
45 Jahre oder älter	6.163	287	4,7	1.171	46	3,9	4.992	241	4,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	2.183	286	13,1	199	63	31,6	1.985	223	11,2	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	13.411	1.051	7,8	2.182	273	12,5	11.229	779	6,9	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.960	696	7,8	1.032	139	13,5	7.929	557	7,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.671	80	4,8	348	19	5,6	1.323	60	4,6	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.685	266	9,9	787	112	14,2	1.898	154	8,1	
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Frauen	13.644	1.179	8,6	3.162	301	9,5	10.481	878	8,4	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	922	253	27,4	136	55	40,5	786	198	25,1	
25 bis 34 Jahre	2.780	358	12,9	578	113	19,5	2.202	245	11,1	
35 bis 44 Jahre	4.422	316	7,1	970	76	7,8	3.451	240	7,0	
45 Jahre oder älter	5.520	253	4,6	1.478	58	3,9	4.042	195	4,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	2.307	243	10,5	302	36	11,8	2.005	207	10,3	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	11.337	936	8,3	2.860	266	9,3	8.477	670	7,9	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.215	614	7,5	1.509	127	8,4	6.706	487	7,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.232	86	7,0	482	31	6,4	750	55	7,4	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.804	229	12,7	854	107	12,5	951	122	12,8	
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

- = Nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2006

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	30.005	2.744	9,1	5.580	682	12,2	24.425	2.062	8,4	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.008	630	31,4	286	158	55,0	1.721	472	27,4	
25 bis 34 Jahre	6.200	863	13,9	1.024	277	27,0	5.176	586	11,3	
35 bis 44 Jahre	9.631	651	6,8	1.588	135	8,5	8.043	516	6,4	
45 Jahre oder älter	12.166	601	4,9	2.681	112	4,2	9.485	488	5,2	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	4.684	620	13,2	506	107	21,1	4.178	513	12,3	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	25.321	2.123	8,4	5.074	575	11,3	20.247	1.549	7,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	17.803	1.415	8,0	2.643	292	11,0	15.161	1.123	7,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.707	172	6,3	750	50	6,6	1.957	122	6,2	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.654	521	11,2	1.655	231	14,0	3.000	290	9,7	
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Männer	15.951	1.456	9,1	2.390	355	14,8	13.561	1.102	8,1	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.055	348	33,0	145	96	66,4	910	252	27,7	
25 bis 34 Jahre	3.312	471	14,2	424	149	35,1	2.888	322	11,2	
35 bis 44 Jahre	5.166	319	6,2	636	58	9,1	4.530	262	5,8	
45 Jahre oder älter	6.418	318	5,0	1.185	52	4,4	5.233	266	5,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	2.313	344	14,9	208	67	32,1	2.106	278	13,2	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	13.638	1.112	8,2	2.182	288	13,2	11.456	824	7,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.277	764	8,2	1.089	160	14,7	8.188	604	7,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.531	76	4,9	301	18	5,9	1.230	58	4,7	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.745	263	9,6	780	109	14,0	1.965	154	7,8	
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Frauen	14.054	1.287	9,2	3.190	327	10,3	10.863	960	8,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	952	281	29,5	141	61	43,4	811	220	27,1	
25 bis 34 Jahre	2.888	392	13,6	601	128	21,3	2.288	264	11,5	
35 bis 44 Jahre	4.465	331	7,4	953	77	8,1	3.512	254	7,2	
45 Jahre oder älter	5.748	283	4,9	1.496	61	4,1	4.252	222	5,2	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	2.371	276	11,6	298	40	13,5	2.072	236	11,4	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	11.683	1.011	8,7	2.892	287	9,9	8.791	725	8,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.526	651	7,6	1.553	132	8,5	6.973	519	7,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.176	96	8,2	449	32	7,1	727	64	8,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	1.910	258	13,5	875	122	13,9	1.035	136	13,2	
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

- = Nichts vorhanden.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2007

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige								
	Insgesamt			davon beschäftigt . . .					
				im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte		Zusammen	dar. befristet Beschäftigte		Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	
1.000	%		1.000	%		1.000	%		
Insgesamt	30.627	2.772	9,1	5.553	641	11,5	25.074	2.131	8,5
Altersklasse									
unter 25 Jahre	2.012	605	30,1	259	138	53,5	1.754	467	26,6
25 bis 34 Jahre	6.193	871	14,1	988	265	26,8	5.205	606	11,6
35 bis 44 Jahre	9.614	666	6,9	1.549	125	8,1	8.065	541	6,7
45 Jahre oder älter	12.807	630	4,9	2.758	113	4,1	10.049	517	5,2
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss									
kein berufl. qualifizierender Abschluss	4.354	577	13,3	435	91	20,9	3.919	487	12,4
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	26.214	2.188	8,4	5.110	549	10,7	21.104	1.639	7,8
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.590	1.497	8,1	2.628	277	10,5	15.962	1.220	7,6
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.705	163	6,0	762	42	5,5	1.943	122	6,3
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	4.847	521	10,8	1.706	229	13,4	3.142	292	9,3
Keine Angabe	59	7	11,5	8	/	/	52	6	11,0
Männer	16.289	1.448	8,9	2.382	333	14,0	13.907	1.115	8,0
Altersklasse									
unter 25 Jahre	1.075	336	31,2	135	88	65,2	940	248	26,3
25 bis 34 Jahre	3.315	465	14,0	405	144	35,5	2.910	321	11,1
35 bis 44 Jahre	5.139	320	6,2	623	51	8,2	4.516	268	5,9
45 Jahre oder älter	6.761	327	4,8	1.219	50	4,1	5.541	278	5,0
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss									
kein berufl. qualifizierender Abschluss	2.136	321	15,1	178	57	32,2	1.957	264	13,5
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	14.118	1.123	8,0	2.199	274	12,5	11.919	849	7,1
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.727	798	8,2	1.078	153	14,2	8.648	645	7,5
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.513	66	4,4	313	13	4,1	1.200	54	4,5
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.838	255	9,0	801	107	13,4	2.037	148	7,3
Keine Angabe	35	/	/	/	/	/	30	/	/
Frauen	14.338	1.324	9,2	3.171	308	9,7	11.167	1.016	9,1
Altersklasse									
unter 25 Jahre	938	270	28,8	124	50	40,7	814	220	27,0
25 bis 34 Jahre	2.878	405	14,1	583	121	20,8	2.296	284	12,4
35 bis 44 Jahre	4.475	346	7,7	926	74	8,0	3.549	273	7,7
45 Jahre oder älter	6.047	302	5,0	1.539	63	4,1	4.508	239	5,3
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss									
kein berufl. qualifizierender Abschluss	2.218	256	11,5	257	33	12,9	1.962	223	11,4
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	12.095	1.065	8,8	2.911	275	9,4	9.184	790	8,6
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.863	699	7,9	1.549	124	8,0	7.314	576	7,9
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.192	97	8,2	449	29	6,5	743	68	9,2
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.009	265	13,2	905	121	13,4	1.104	144	13,1
Keine Angabe	24	/	/	/	/	/	21	/	/

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2008

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte		
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	31.150	2.850	9,2	5.438	626	11,5	25.712	2.223	8,7	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	2.018	590	29,3	238	122	51,4	1.780	468	26,3	
25 bis 34 Jahre	6.254	917	14,7	947	267	28,3	5.308	649	12,2	
35 bis 44 Jahre	9.422	660	7,0	1.467	116	7,9	7.955	544	6,8	
45 Jahre oder älter	13.456	682	5,1	2.787	120	4,3	10.669	562	5,3	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.187	586	14,0	379	83	21,8	3.808	503	13,2	
berufqualifizierender Abschluss ³⁾	26.838	2.252	8,4	5.046	542	10,8	21.792	1.710	7,9	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.779	1.509	8,0	2.510	251	10,0	16.269	1.257	7,7	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.798	166	5,9	764	43	5,7	2.034	123	6,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.154	567	11,0	1.751	246	14,0	3.403	321	9,4	
Keine Angabe	125	12	9,3	13	/	/	112	11	9,5	
Männer	16.522	1.456	8,8	2.288	296	12,9	14.234	1.160	8,2	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.065	307	28,8	111	67	59,9	954	240	25,2	
25 bis 34 Jahre	3.333	479	14,4	374	130	34,7	2.959	349	11,8	
35 bis 44 Jahre	5.040	320	6,4	591	47	8,0	4.449	273	6,1	
45 Jahre oder älter	7.084	350	4,9	1.211	52	4,3	5.873	298	5,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.063	323	15,6	146	49	33,4	1.917	274	14,3	
berufqualifizierender Abschluss ³⁾	14.393	1.127	7,8	2.136	247	11,6	12.257	880	7,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.781	781	8,0	1.005	122	12,1	8.776	659	7,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.585	71	4,5	314	12	4,0	1.271	58	4,6	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.969	269	9,1	809	111	13,8	2.161	158	7,3	
Keine Angabe	66	7	10,1	6	/	/	60	6	10,2	
Frauen	14.628	1.394	9,5	3.150	330	10,5	11.478	1.064	9,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	953	284	29,8	127	56	44,0	826	228	27,6	
25 bis 34 Jahre	2.921	438	15,0	572	137	24,0	2.348	300	12,8	
35 bis 44 Jahre	4.382	340	7,8	875	69	7,9	3.507	271	7,7	
45 Jahre oder älter	6.372	332	5,2	1.576	68	4,3	4.797	265	5,5	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.124	263	12,4	233	34	14,6	1.891	229	12,1	
berufqualifizierender Abschluss ³⁾	12.445	1.126	9,1	2.910	296	10,2	9.536	830	8,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.998	728	8,1	1.505	129	8,6	7.493	598	8,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.213	96	7,9	450	31	6,9	763	65	8,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.185	297	13,6	942	135	14,3	1.242	163	13,1	
Keine Angabe	59	5	8,5	8	/	/	51	/	/	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	31.097	2.760	8,9	2.340	239	10,2	28.757	2.521	8,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.908	542	28,4	120	67	55,3	1.788	475	26,6	
25 bis 34 Jahre	6.302	914	14,5	379	90	23,7	5.923	824	13,9	
35 bis 44 Jahre	8.996	604	6,7	598	33	5,5	8.398	571	6,8	
45 Jahre oder älter	13.891	701	5,1	1.243	50	4,0	12.648	651	5,2	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufsqualifizierender Abschluss	4.116	552	13,4	178	41	23,2	3.938	511	13,0	
berufsqualifizierender Abschluss ³⁾	26.875	2.196	8,2	2.155	197	9,1	24.720	1.999	8,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.474	1.434	7,8	1.269	132	10,4	17.205	1.302	7,6	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	2.935	166	5,7	352	11	3,2	2.583	155	6,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.367	585	10,9	523	53	10,1	4.844	532	11,0	
Keine Angabe	105	12	11,5	6	/	/	98	11	11,3	
Männer	16.278	1.359	8,4	1.308	160	12,2	14.971	1.199	8,0	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	981	275	28,1	79	52	66,3	902	223	24,7	
25 bis 34 Jahre	3.304	460	13,9	210	61	29,1	3.095	400	12,9	
35 bis 44 Jahre	4.760	276	5,8	312	16	5,1	4.448	260	5,9	
45 Jahre oder älter	7.234	347	4,8	708	31	4,4	6.526	316	4,9	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufsqualifizierender Abschluss	1.996	287	14,4	95	31	32,9	1.902	256	13,5	
berufsqualifizierender Abschluss ³⁾	14.225	1.066	7,5	1.209	128	10,6	13.016	938	7,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.504	727	7,7	688	95	13,8	8.817	632	7,2	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.613	63	3,9	218	8	3,7	1.395	55	4,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.057	270	8,8	297	24	8,2	2.760	246	8,9	
Keine Angabe	56	6	10,9	/	/	/	53	5	9,9	
Frauen	14.818	1.401	9,5	1.032	79	7,7	13.786	1.322	9,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	928	266	28,7	41	14	34,4	886	252	28,5	
25 bis 34 Jahre	2.998	453	15,1	169	29	17,1	2.828	424	15,0	
35 bis 44 Jahre	4.236	328	7,7	286	17	5,8	3.950	311	7,9	
45 Jahre oder älter	6.657	354	5,3	535	19	3,6	6.122	335	5,5	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufsqualifizierender Abschluss	2.120	265	12,5	83	10	12,2	2.037	255	12,5	
berufsqualifizierender Abschluss ³⁾	12.650	1.130	8,9	946	69	7,3	11.704	1.061	9,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	8.970	707	7,9	581	37	6,4	8.389	670	8,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.322	103	7,8	134	/	/	1.188	100	8,4	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.310	315	13,6	226	28	12,6	2.084	287	13,8	
Keine Angabe	48	6	12,2	/	-	-	46	6	12,9	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2010

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	31.416	2.883	9,2	2.366	244	10,3	29.049	2.639	9,1	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.957	578	29,6	125	68	54,7	1.832	510	27,8	
25 bis 34 Jahre	6.388	944	14,8	373	90	24,2	6.015	854	14,2	
35 bis 44 Jahre	8.649	603	7,0	573	32	5,6	8.076	571	7,1	
45 Jahre oder älter	14.422	757	5,3	1.295	53	4,1	13.126	704	5,4	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	4.086	595	14,6	165	40	23,9	3.921	556	14,2	
berufsqualifizierender Abschluss ³⁾	27.255	2.279	8,4	2.197	204	9,3	25.058	2.075	8,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.770	1.500	8,0	1.284	137	10,6	17.485	1.364	7,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	3.054	174	5,7	359	12	3,4	2.695	161	6,0	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.344	596	11,2	546	54	9,9	4.798	542	11,3	
Keine Angabe	75	9	11,5	/	/	/	71	8	11,6	
Männer	16.400	1.427	8,7	1.324	157	11,9	15.076	1.269	8,4	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.023	305	29,8	84	53	63,6	939	252	26,8	
25 bis 34 Jahre	3.367	471	14,0	205	58	28,3	3.162	413	13,1	
35 bis 44 Jahre	4.547	281	6,2	301	17	5,6	4.247	264	6,2	
45 Jahre oder älter	7.463	370	5,0	735	29	4,0	6.728	341	5,1	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.004	322	16,1	89	31	34,7	1.916	291	15,2	
berufsqualifizierender Abschluss ³⁾	14.357	1.101	7,7	1.233	126	10,2	13.124	975	7,4	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.603	752	7,8	700	95	13,6	8.903	657	7,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.685	73	4,4	218	7	3,3	1.467	66	4,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.022	270	8,9	311	23	7,5	2.711	247	9,1	
Keine Angabe	39	/	/	/	/	/	37	/	/	
Frauen	15.015	1.456	9,7	1.042	86	8,3	13.973	1.370	9,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	934	273	29,2	41	15	36,7	893	258	28,9	
25 bis 34 Jahre	3.021	474	15,7	168	32	19,2	2.853	442	15,5	
35 bis 44 Jahre	4.102	322	7,9	272	15	5,5	3.829	307	8,0	
45 Jahre oder älter	6.959	387	5,6	561	24	4,3	6.398	364	5,7	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	2.082	273	13,1	77	9	11,5	2.005	265	13,2	
berufsqualifizierender Abschluss ³⁾	12.898	1.178	9,1	964	77	8,0	11.934	1.101	9,2	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.167	749	8,2	585	42	7,1	8.582	707	8,2	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.370	100	7,3	141	/	/	1.229	95	7,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.322	325	14,0	235	31	13,1	2.086	295	14,1	
Keine Angabe	36	/	/	/	/	/	34	/	/	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2011

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt				davon beschäftigt . . .					
					im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Insgesamt	31.422	2.835	9,0	2.313	241	10,4	29.110	2.594	8,9	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.923	557	29,0	127	69	54,4	1.796	488	27,2	
25 bis 34 Jahre	6.420	954	14,9	367	97	26,3	6.053	858	14,2	
35 bis 44 Jahre	8.254	578	7,0	543	26	4,8	7.710	552	7,2	
45 Jahre oder älter	14.825	746	5,0	1.275	49	3,8	13.550	697	5,2	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	3.878	576	14,8	153	44	28,7	3.725	532	14,3	
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	27.490	2.254	8,2	2.157	196	9,1	25.333	2.057	8,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.691	1.474	7,9	1.255	129	10,2	17.436	1.345	7,7	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	3.640	221	6,1	390	18	4,5	3.250	203	6,3	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.096	553	10,9	506	50	9,8	4.590	503	11,0	
Keine Angabe	54	5	9,9	/	/	/	51	5	9,8	
Männer	16.311	1.398	8,6	1.271	159	12,5	15.040	1.239	8,2	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.018	296	29,1	84	55	65,6	934	241	25,8	
25 bis 34 Jahre	3.349	478	14,3	198	64	32,4	3.151	414	13,1	
35 bis 44 Jahre	4.308	267	6,2	284	13	4,5	4.025	254	6,3	
45 Jahre oder älter	7.635	357	4,7	706	27	3,8	6.930	330	4,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	1.902	313	16,5	79	35	44,3	1.823	278	15,3	
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	14.380	1.082	7,5	1.190	123	10,4	13.190	959	7,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.588	741	7,7	679	90	13,2	8.909	651	7,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.880	88	4,7	231	11	4,7	1.649	77	4,7	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.882	251	8,7	277	23	8,2	2.605	228	8,8	
Keine Angabe	29	/	/	/	/	/	27	/	/	
Frauen	15.111	1.437	9,5	1.041	82	7,9	14.070	1.355	9,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	905	261	28,8	44	14	32,7	862	247	28,6	
25 bis 34 Jahre	3.071	476	15,5	169	32	19,2	2.902	444	15,3	
35 bis 44 Jahre	3.945	311	7,9	260	13	5,1	3.685	298	8,1	
45 Jahre oder älter	7.190	389	5,4	569	22	3,9	6.621	367	5,6	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	1.976	263	13,3	74	9	11,8	1.902	254	13,3	
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	13.109	1.171	8,9	967	73	7,6	12.143	1.098	9,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.103	733	8,1	576	39	6,8	8.527	694	8,1	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.761	133	7,6	159	7	4,2	1.601	126	7,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.213	302	13,6	229	27	11,8	1.985	275	13,8	
Keine Angabe	26	/	/	/	/	/	25	/	/	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2012

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt					davon beschäftigt . . .				
			im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft				
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	1.000	%	1.000	%
1.000	%	1.000	%	1.000	%					
Insgesamt	31.821	2.668	8,4	2.309	212	9,2	29.512	2.456	8,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.841	450	24,5	108	51	47,3	1.733	399	23,0	
25 bis 34 Jahre	6.568	917	14,0	376	93	24,7	6.191	824	13,3	
35 bis 44 Jahre	8.007	555	6,9	516	23	4,4	7.490	533	7,1	
45 Jahre oder älter	15.405	745	4,8	1.309	45	3,5	14.097	700	5,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	3.917	515	13,2	152	34	22,3	3.765	481	12,8	
berufqualifizierender Abschluss ³⁾	27.839	2.145	7,7	2.155	178	8,2	25.684	1.967	7,7	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.787	1.370	7,3	1.260	115	9,2	17.527	1.254	7,2	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	3.635	203	5,6	397	16	3,9	3.238	188	5,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.357	567	10,6	493	47	9,5	4.864	520	10,7	
Keine Angabe	66	8	12,0	/	/	/	63	7	11,8	
Männer	16.532	1.330	8,1	1.262	142	11,2	15.270	1.188	7,8	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	990	242	24,5	69	41	59,3	920	201	21,9	
25 bis 34 Jahre	3.436	464	13,5	210	66	31,4	3.227	398	12,3	
35 bis 44 Jahre	4.183	265	6,3	264	10	3,9	3.920	255	6,5	
45 Jahre oder älter	7.923	359	4,5	719	25	3,4	7.204	334	4,6	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.923	281	14,6	75	26	35,0	1.848	255	13,8	
berufqualifizierender Abschluss ³⁾	14.574	1.044	7,2	1.186	115	9,7	13.388	929	6,9	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.687	702	7,3	676	83	12,3	9.012	619	6,9	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.865	83	4,4	236	10	4,1	1.629	73	4,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.991	257	8,6	271	22	8,2	2.720	234	8,6	
Keine Angabe	36	/	/	/	/	/	34	/	/	
Frauen	15.289	1.337	8,8	1.047	70	6,7	14.241	1.267	8,9	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	852	208	24,4	39	10	25,9	813	198	24,3	
25 bis 34 Jahre	3.131	453	14,5	167	27	16,4	2.965	426	14,4	
35 bis 44 Jahre	3.823	291	7,6	253	12	4,9	3.570	278	7,8	
45 Jahre oder älter	7.482	386	5,2	589	20	3,5	6.893	365	5,3	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufqualifizierender Abschluss	1.994	234	11,7	77	8	10,0	1.917	226	11,8	
berufqualifizierender Abschluss ³⁾	13.265	1.101	8,3	969	62	6,4	12.296	1.038	8,4	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.100	667	7,3	584	32	5,5	8.515	635	7,5	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.770	120	6,8	161	6	3,7	1.609	114	7,1	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.366	310	13,1	222	24	11,0	2.144	286	13,3	
Keine Angabe	30	/	/	/	/	/	29	/	/	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2013

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt					davon beschäftigt . . .				
			im öffentlichen Dienst			in der Privatwirtschaft				
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	Zusammen	dar. befristet Beschäftigte	1.000	%
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%			
Insgesamt	32.188	2.558	8,0	2.297	199	8,7	29.891	2.359	7,9	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.744	402	23,0	94	40	42,2	1.650	362	21,9	
25 bis 34 Jahre	6.662	922	13,8	374	97	25,8	6.288	825	13,1	
35 bis 44 Jahre	7.831	522	6,7	501	22	4,5	7.331	499	6,8	
45 Jahre oder älter	15.951	713	4,5	1.328	41	3,1	14.623	673	4,6	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	3.957	485	12,3	143	27	19,2	3.814	457	12,0	
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	28.163	2.066	7,3	2.151	172	8,0	26.013	1.894	7,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.902	1.295	6,9	1.249	108	8,6	17.653	1.187	6,7	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	3.481	186	5,3	365	15	4,2	3.116	171	5,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.716	580	10,1	529	49	9,2	5.187	531	10,2	
Keine Angabe	68	7	10,5	/	/	/	65	7	10,4	
Männer	16.677	1.261	7,6	1.239	128	10,3	15.438	1.133	7,3	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	934	208	22,3	59	30	51,3	874	178	20,3	
25 bis 34 Jahre	3.488	467	13,4	209	66	31,4	3.279	402	12,3	
35 bis 44 Jahre	4.098	248	6,1	258	10	3,8	3.840	238	6,2	
45 Jahre oder älter	8.158	337	4,1	713	22	3,1	7.445	315	4,2	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	1.967	265	13,5	71	22	30,4	1.895	243	12,9	
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	14.676	992	6,8	1.166	106	9,1	13.509	886	6,6	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.711	648	6,7	668	74	11,1	9.043	574	6,3	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.774	75	4,2	213	10	4,6	1.561	65	4,2	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.157	267	8,5	281	22	7,9	2.875	245	8,5	
Keine Angabe	35	/	/	/	/	/	33	/	/	
Frauen	15.511	1.297	8,4	1.057	71	6,7	14.454	1.226	8,5	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	810	193	23,9	34	9	26,6	776	184	23,8	
25 bis 34 Jahre	3.174	454	14,3	165	31	18,9	3.009	423	14,1	
35 bis 44 Jahre	3.734	273	7,3	243	13	5,2	3.491	261	7,5	
45 Jahre oder älter	7.793	376	4,8	615	18	3,0	7.178	358	5,0	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein berufl. qualifizierender Abschluss	1.990	220	11,0	72	6	8,0	1.918	214	11,2	
berufl. qualifizierender Abschluss ³⁾	13.488	1.074	8,0	984	66	6,7	12.504	1.009	8,1	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.192	647	7,0	582	33	5,7	8.610	614	7,1	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.707	111	6,5	152	5	3,6	1.555	106	6,8	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.559	312	12,2	248	27	10,7	2.311	286	12,4	
Keine Angabe	33	/	/	/	-	-	32	/	/	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 1 und 2

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Geschlecht, Altersgruppen und Befristung

Ergebnisse des Mikrozensus 2014

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige									
	Insgesamt			davon beschäftigt . . .						
				im öffentlichen Dienst				in der Privatwirtschaft		
	Insgesamt	dar. befristet Beschäftigte		Zusammen	dar. befristet Beschäftigte		Zusammen	dar. befristet Beschäftigte		
1.000	%		1.000	%		1.000	%			
Insgesamt	32.566	2.502	7,7	2.302	197	8,6	30.263	2.305	7,6	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	1.671	377	22,6	91	36	39,9	1.580	341	21,6	
25 bis 34 Jahre	6.850	906	13,2	387	98	25,3	6.463	808	12,5	
35 bis 44 Jahre	7.701	530	6,9	488	23	4,8	7.213	506	7,0	
45 Jahre oder älter	16.343	689	4,2	1.336	39	2,9	15.006	650	4,3	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	3.909	471	12,1	136	26	19,2	3.773	445	11,8	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	28.581	2.024	7,1	2.163	171	7,9	26.418	1.853	7,0	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	18.811	1.227	6,5	1.231	106	8,6	17.579	1.121	6,4	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	3.744	191	5,1	380	14	3,8	3.363	176	5,2	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	5.945	598	10,1	546	50	9,2	5.399	548	10,2	
Keine Angabe	75	7	8,9	/	/	/	72	7	9,2	
Männer	16.865	1.226	7,3	1.235	126	10,2	15.630	1.101	7,0	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	900	196	21,8	57	27	46,6	843	169	20,1	
25 bis 34 Jahre	3.590	459	12,8	215	67	31,0	3.375	393	11,6	
35 bis 44 Jahre	4.044	252	6,2	247	12	4,9	3.797	240	6,3	
45 Jahre oder älter	8.331	319	3,8	716	21	2,9	7.615	299	3,9	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	1.961	258	13,2	67	20	29,3	1.894	238	12,6	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	14.864	966	6,5	1.167	106	9,1	13.697	859	6,3	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.744	619	6,4	659	74	11,2	9.084	545	6,0	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.825	71	3,9	221	9	4,3	1.604	62	3,9	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3.253	271	8,3	283	23	8,0	2.970	249	8,4	
Keine Angabe	40	/	/	/	/	/	39	/	/	
Frauen	15.701	1.275	8,1	1.067	71	6,7	14.633	1.204	8,2	
Altersklasse										
unter 25 Jahre	771	182	23,5	34	10	28,8	737	172	23,3	
25 bis 34 Jahre	3.261	446	13,7	172	31	18,2	3.089	415	13,4	
35 bis 44 Jahre	3.657	278	7,6	240	11	4,7	3.417	266	7,8	
45 Jahre oder älter	8.012	370	4,6	620	19	3,0	7.391	351	4,8	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss										
kein beruflqualifizierender Abschluss	1.948	213	11,0	69	6	9,4	1.879	207	11,0	
beruflqualifizierender Abschluss ³⁾	13.717	1.058	7,7	997	65	6,5	12.721	994	7,8	
Lehrausbildung oder gleichw. Berufsfachschulabschluss	9.067	608	6,7	572	32	5,6	8.495	576	6,8	
Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss	1.919	119	6,2	159	5	3,2	1.760	114	6,5	
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	2.692	327	12,2	264	28	10,6	2.429	299	12,3	
Keine Angabe	35	/	/	/	/	/	33	/	/	

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Einschließlich ohne Angabe zur Art des Abschlusses.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Frage 6

Anlage 3

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Neueinstellung³⁾ und Befristung
 Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr ⁴⁾	Abhängig Kernerwerbstätige	
	davon beschäftigt . . .	
	im öffentlichen Dienst	in der Privatwirtschaft
	Anteil befristet Beschäftigte an Neueinstellungen	Anteil befristet Beschäftigte an Neueinstellungen
	%	%
1994	44,3	20,4
1995	52,9	26,4
1996	53,0	24,3
1997	56,9	26,2
1998	57,3	27,8
1999	61,2	29,1
2000	57,4	27,7
2001	54,0	27,3
2002	50,0	26,8
2003	53,5	30,1
2004	54,9	32,4
2005	60,4	35,5
2006	63,9	36,6
2007	61,0	35,6
2008	60,3	35,3
2009	60,0	37,7
2010	59,8	39,0
2011	59,5	36,4
2012	50,2	33,4
2013	48,0	32,6
2014	45,2	32,4

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Beginn der gegenwärtigen Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monaten. Hier werden diejenigen Arbeitsverhältnisse betrachtet, die laut Angaben der Befragten in den letzten zwölf Monaten begonnen haben und deren aktueller Arbeitsvertrag befristet ist. Personen, die befristet eingestellt wurden und innerhalb der letzten 12 Monate übernommen wurden, zählen in dieser Statistik unter „unbefristet eingestellt“.

4) Ergebnis einer Unterstichprobe.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

zu Frage 12

Anlage 4

**Befristet abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾,
Geschlecht sowie Beschäftigungs- und Befristungsdauern³⁾**

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr	Befristet abhängig Kernerwerbstätige nach Beschäftigungs- und Befristungsdauern	
	davon beschäftigt . . .	
	im öffentlichen Dienst	in der Privatwirtschaft
	Beschäftigungsdauer	Beschäftigungsdauer
	in Monaten	in Monaten
Insgesamt		
2004	34,4	25,0
2005	37,2	24,7
2006	34,2	21,4
2007	34,9	19,9
2008	33,2	20,1
2009	42,2	22,2
2010	39,2	20,6
2011	45,8	21,4
2012	49,5	22,3
2013	51,7	22,9
2014	51,5	22,4
Männer		
2004	38,0	26,6
2005	41,3	26,9
2006	39,1	22,0
2007	40,1	21,0
2008	38,7	21,5
2009	46,3	23,6
2010	43,8	21,7
2011	49,4	21,8
2012	54,0	23,1
2013	57,1	24,4
2014	58,3	23,7
Frauen		
2004	30,6	23,2
2005	32,8	22,2
2006	28,9	20,8
2007	29,3	18,7
2008	28,4	18,6
2009	34,1	20,9
2010	31,1	19,5
2011	38,8	20,9
2012	40,7	21,5
2013	42,2	21,4
2014	39,4	21,2

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Per-

son an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

- 3) Die Beschäftigungsdauer wird aus der Differenz zwischen Befragungsmonat und Beginn der gegenwärtigen Tätigkeit gebildet.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Frage 12

**Befristet abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾,
Altersklassen sowie Beschäftigungs- und Befristungsdauern³⁾**

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr	Befristet abhängig Kernerwerbstätige nach Beschäftigungs- und Befristungsdauern	
	davon beschäftigt . . .	
	im öffentlichen Dienst	in der Privatwirtschaft
	Beschäftigungsdauer	Beschäftigungsdauer
	in Monaten	in Monaten
Insgesamt		
2004	34,4	25,0
2005	37,2	24,7
2006	34,2	21,4
2007	34,9	19,9
2008	33,2	20,1
2009	42,2	22,2
2010	39,2	20,6
2011	45,8	21,4
2012	49,5	22,3
2013	51,7	22,9
2014	51,5	22,4
unter 25 Jahre		
2004	20,3	12,6
2005	20,5	13,5
2006	18,7	13,0
2007	19,2	12,3
2008	18,6	11,7
2009	24,5	12,5
2010	21,5	12,1
2011	22,1	12,7
2012	27,5	13,7
2013	26,8	13,7
2014	29,5	13,1
25 bis 34 Jahre		
2004	31,1	14,2
2005	34,9	14,6
2006	33,8	14,7
2007	34,7	12,8
2008	30,0	13,2
2009	47,9	15,5
2010	46,7	14,4
2011	49,9	15,6
2012	54,0	15,8
2013	56,9	16,3
2014	58,5	16,0

Frage 12

Befristet abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Altersklassen sowie Beschäftigungs- und Befristungsdauern³⁾

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr	Befristet abhängig Kernerwerbstätige nach Beschäftigungs- und Befristungsdauern	
	davon beschäftigt . . .	
	im öffentlichen Dienst	in der Privatwirtschaft
	Beschäftigungsdauer	Beschäftigungsdauer
	in Monaten	in Monaten
35 bis 44 Jahre		
2004	33,8	20,8
2005	32,6	21,1
2006	31,1	18,0
2007	32,0	18,1
2008	31,5	17,4
2009	33,1	20,0
2010	31,5	18,6
2011	35,0	19,5
2012	41,0	20,5
2013	43,1	21,0
2014	35,8	21,4
45 Jahre oder älter		
2004	65,1	54,6
2005	72,2	52,3
2006	61,0	41,8
2007	58,2	37,3
2008	57,0	38,0
2009	61,5	39,8
2010	53,4	36,0
2011	77,1	36,2
2012	69,6	36,5
2013	67,3	37,4
2014	64,5	36,2

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

3) Die Beschäftigungsdauer wird aus der Differenz zwischen Befragungsmonat und Beginn der gegenwärtigen Tätigkeit gebildet.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.

Fragen 13 und 14

Anlage 5

Abhängig Kernerwerbstätige¹⁾ nach Beschäftigungsbereich²⁾, Befristung, Geschlecht, Altersklassen, Staatsbürgerschaft, Migrationshintergrund und Behinderung

Ergebnisse des Mikrozensus 2013

Gegenstand des Nachweises	Abhängig Kernerwerbstätige beschäftigt . . .											
	im öffentlichen Dienst											
	Zusammen				dar. befristet Beschäftigte							
	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%				
Insgesamt	2.297	100	199	100								
Geschlecht												
Männer	1.239	54,0	128	64,3								
Frauen	1.057	46,0	71	35,7								
Altersklassen												
unter 25 Jahre	94	4,1	40	19,8								
25 bis 34 Jahre	374	16,3	97	48,5								
35 bis 44 Jahre	501	21,8	22	11,2								
45 Jahre oder älter	1.328	57,8	41	20,5								
Arbeitsumfang												
Vollzeit	1.824	79,4	158	79,4								
Teilzeit	473	20,6	41	20,6								
Staatsbürgerschaft												
Deutsch	2.250	98,0	194	97,0								
EU-Ausland	26	1,2	/	/								
Türkisch	7	0,3	/	/								
Sonstiges Ausland	13	0,6	/	/								
Behinderung												
ohne Behinderung	2.070	90,1	189	95,0								
mit Behinderung	227	9,9	10	5,0								
unter 50 Grad	110	4,8	6	3,0								
50 Grad oder mehr	117	5,1	/	/								
					Abhängig Kernerwerbstätige beschäftigt . . .							
					im öffentlichen Dienst				in der Privatwirtschaft			
					Zusammen		dar. befristet		Zusammen		dar. befristet	
Migrationshintergrund	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%
ohne	2.154	93,8	177	88,8	24.285	81,2	1.714	72,7				
mit	143	6,2	22	11,2	5.607	18,8	645	27,3				

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst.

2) Die Differenzierung zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft erfolgt über eine Kombination von Wirtschaftszweig und subjektiver Zuordnung der Befragten zum öffentlichen Dienst. Unabhängig von der subjektiven Zuordnung werden Erwerbstätige, die in den Wirtschaftsbereichen öffentliche Verwaltung, Verteidigung oder Sozialversicherung arbeiten, dem öffentlichen Dienst zugeordnet. Gibt eine befragte Person an, in den Wirtschaftszweigen Energieversorgung, Wasser- und Abfallentsorgung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen oder Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten zu arbeiten, wird sie nur dann dem öffentlichen Dienst zugeordnet, wenn sie zudem angibt, im öffentlichen Dienst beschäftigt zu sein.

/ = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016.